Fotolia_99213298_M_copyright_kentoh_fotolia_com

FERNSEHPIRATERIE-STUDIE 2022/2023

GUTACHTEN ZUM WIRTSCHAFTLICHEN SCHADEN FÜR DIE MEDIENVIELFALT DURCH DIE VERLETZUNG DER SIGNALINTEGRITÄT

EINE STUDIE DES

VAUNET
Verband Privater Medien

DURCHGEFÜHRT VON

GOLDMEDIA

INHALT

ZUSAMMENFASSUNG
FERNSEHPIRATERIE-STUDIE 2022/2023

MARKTABGRENZUNG
INHALTLICH UND TECHNISCH

NUTZUNG
VON ILLEGALEN LINEAREN TV-STREAMS

QUANTIFIZIERUNG DES WIRTSCHAFTLICHEN SCHADENS

METHODIK

BACKUP

ZUSAMMENFASSUNG

FERNSEHPIRATERIE-STUDIE 2022/2023

FERNSEHPIRATERIE-STUDIE 2022/2023: KERNERGEBNISSE

/01

NUTZUNG ILLEGALER TV-STREAMS STARK GEWACHSEN

Insgesamt 5,9 Mio. Personen in Deutschland nutzen 2022 illegale lineare TV-Streams. Damit hat sich die Zahl seit 2018 etwa verdoppelt*. Die größte Altersgruppe bilden dabei die 24- bis 33-Jährigen, jedoch ist 2022 in allen Altersgruppen von 24 bis 63 eine ausgeprägte Nutzung festzustellen. 80 Prozent der Nutzenden sind männlich.

/02

NUTZUNGSFREQUENZ GESTIEGEN

Auch die Nutzungsfrequenz ist gestiegen: Insgesamt 72 Prozent der Nutzenden streamen illegal angebotene lineare TV-Streams 2022 mindestens einmal pro Woche (2018: 54 %). Dabei haben die Zugriffe über Apps und Software (z. B. Vavoo, Rokkr oder Watched), installiert auf Geräten wie bspw. Fire TV Stick, Chromecast, Raspberry Pi oder Kodi-Box, im Vergleich zu 2018 zugenommen: 51 Prozent der illegal Streamenden nutzen 2022 eine dieser Möglichkeiten.

/03

HOHES SUBSTITUTIONSPOTENZIAL OHNE ILLEGALE ANGEBOTE

Die Verdrängung von legalen linearen TV-Angeboten durch illegale lineare TV-Streams ist seit 2018 weiter gewachsen: 91 Prozent der Nutzenden würden auf legale Angebote ausweichen, wenn der Zugriff auf illegale Services nicht möglich wäre (2018: 89 %), 45 Prozent von ihnen würden beim Wegfall auch bezahlen.

/04

ANSTIEG WIRTSCHAFTLICHER SCHADEN AUF 1,1 MRD. EUR

In den unmittelbar betroffenen Bewegtbildmärkten entsteht durch die Nutzung illegaler linearer TV-Streams ein direkter wirtschaftlicher Schaden pro Jahr i. H. v. rund 1,1 Mrd. EUR in Deutschland. Hierunter fallen Umsatzeinbußen v. a. bei der Programmerstellung (587 Mio. EUR) sowie entgangene Steuern und Sozialabgaben (277 Mio. EUR). Inklusive vor- und nachgelagerter Märkte liegt der gesamtwirtschaftliche Schaden 2022 bei rund 1,8 Mrd. EUR.

** Der 2018 ursprünglich gemessene Wert lag mit 1,9 Mio. Nutzenden noch deutlich darunter. Für eine direkt Vergleichbarkeit wurde die Messwerte auf Basis der 2022 angewendeten Methodik angepasst.*

HINTERGRUND DER FERNSEHPIRATERIE-STUDIE 2022-2023

Im **Auftrag des VAUNET (Verband Privater Medien e. V.)** hat die Goldmedia GmbH Strategy Consulting in der Zeit zwischen **Mai und September 2022 eine Fernsehpiraterie-Studie** erstellt. **Ziel der Studie ist es, den Umfang der linearen TV-Piraterie-Nutzung in Deutschland zu quantifizieren**. Darauf aufbauend soll der durch die Nutzung illegal verbreiteter Fernsehstreams verursachte wirtschaftliche Schaden ermittelt werden.

Dabei liegt der Schwerpunkt der Analyse auf **illegal verbreiteten linearen Free TV- und Pay TV-Streams**. Darüber hinausgehende Schäden, die durch illegale Downloads oder das illegale Streaming einzelner Titel (Serien oder Filme) on demand entstehen, werden in der Analyse *nicht* erfasst.

Mit Hilfe dieses Gutachtens soll in der Politik und bei externen Stakeholdern das nötige Problembewusstsein geschaffen werden. Dabei soll es im Ergebnis vor allem um eine verbesserte Handhabe gegen die illegale Weiterverbreitung von Rundfunksignalen gehen.

Analog zur Vorgängerstudie von 2018 besteht die Studie im Kern aus der Kombination von zwei verschiedenen empirischen Ansätzen für die belastbare Erhebung des Verbreitungsgrades von Bewegtbildpiraterie: Zum einen wurden über ein **passives Online-Messpanel *(Passive Metering)* die Online-Aktivitäten (mobil und stationär) von n=2.766 Nutzerenden in Deutschland** ausgewertet (10-12/2021).

Zum anderen wurde eine **Online-Befragung unter n=563 Nutzenden illegaler linearer TV-Streams** (mobil, stationär oder am TV-Gerät; 07/2022, online-repräsentativ) durchgeführt.

Auf Basis dieses Multimethoden-Ansatzes wurde der Umfang der linearen TV-Piraterie in Deutschland und die damit verbunden Schadenspotenziale abgeleitet.

Methodischer Hinweis: Aufgrund der Befragungsthematik (Nutzung illegaler linearer TV-Streams) können die Ergebnisse Tendenzen in Richtung sozial erwünschter Antworten aufweisen. Zur detaillierten Methodik, siehe auch Anhang.

MARKTABGRENZUNG

INHALTLICH UND TECHNISCH

INHALTLICHE MARKTABGRENZUNG

Die Analyse fokussiert sich auf illegal angebotene, lineare Streams klassischer privater Fernsehangebote in Echtzeit (Free und Pay) in Deutschland, z. B. RTL HD oder Sky, die von nicht offiziellen Anbietern/Quellen über das Internet verbreitet werden. Die Inhalte können browserbasiert auf Seiten wie livestreamde.com über ein Streaming-Gerät am Fernseher, z. B. einen modifizierten Fire-TV Stick, Chromecast, Raspberry Pi oder Apple TV, und/oder mit einer passenden App oder Software (z. B. Vavoo*, Rokkr* oder Watched) konsumiert werden. Auch Live-Übertragungen einzelner Sportereignisse im Internet (z. B. Fußball-Bundesliga, Champions League) abseits offizieller Quellen sind Kern der Analyse.

EINORDNUNG UND FOKUS DER UNTERSUCHTEN BEWEGTBILDINHALTE, 2022

Quelle: Goldmedia Analyse 06/2022
Logos sind als Auswahl der untersuchten Marktangebote zu verstehen. Einige der Angebote decken sowohl den Bereich Live-TV als auch On Demand ab.
** Bei Vavoo oder Rokkr handelt es sich um Mediaplayer-Software, die üblicherweise über das TV-Gerät genutzt wird und mit Hilfe von Plugins auch illegale Inhalte bereitstellt. Die Software selbst ist nicht illegal.*

FORMEN UND TECHNISCHER ZUGANG

Im Rahmen der vorliegenden Analyse wurden alle technischen Formen von illegalem linearen TV-Streaming berücksichtigt. Damit wurde die Nutzung über (passives) TV-Streaming, Peer-to-Peer-TV als auch Card-Sharing in der Untersuchung berücksichtigt. Zudem flossen alle relevanten Zugriffsoptionen bzw. Ausgabegeräte in die Untersuchung ein.

FORMEN, ZUGRIFFSOPTIONEN UND AUSGABEGERÄTE FÜR ILLEGALES TV-STREAMING IN DEUTSCHLAND, 2022

FORMEN	ZUGRIFFSOPTIONEN	AUSGABEGERÄTE
(PASSIVES) TV-STREAMING	ZUGRIFF DIREKT ÜBER WEBSITE IM BROWSER	PC/LAPTOP
	ZUGRIFF ÜBER (MOBILE) APPS	
PEER-TO-PEER-TV	EINRICHTEN EINER STREAMING-BOX (Z. B. RASPBERRY PI) ODER EINER MODIFIZIERTEN SET-TOP-BOX/STICKS	SMARTPHONE/ TABLET
	INSTALLATION EINES MEDIAPLAYERS (Z. B. KODI)	
CARD-SHARING	ZUGRIFF ÜBER P2P-TV-SOFTWARE	FERNSEHGERÄT
	ZUGRIFF ÜBER „SIMULIERTE“ SMARTCARD	

Quelle: Goldmedia Analyse 06/2022

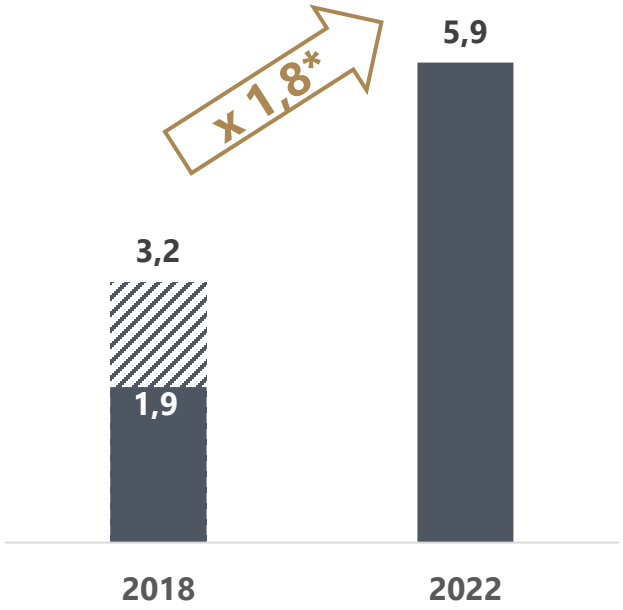
NUTZUNG

VON ILLEGALEN LINEAREN TV-STREAMS

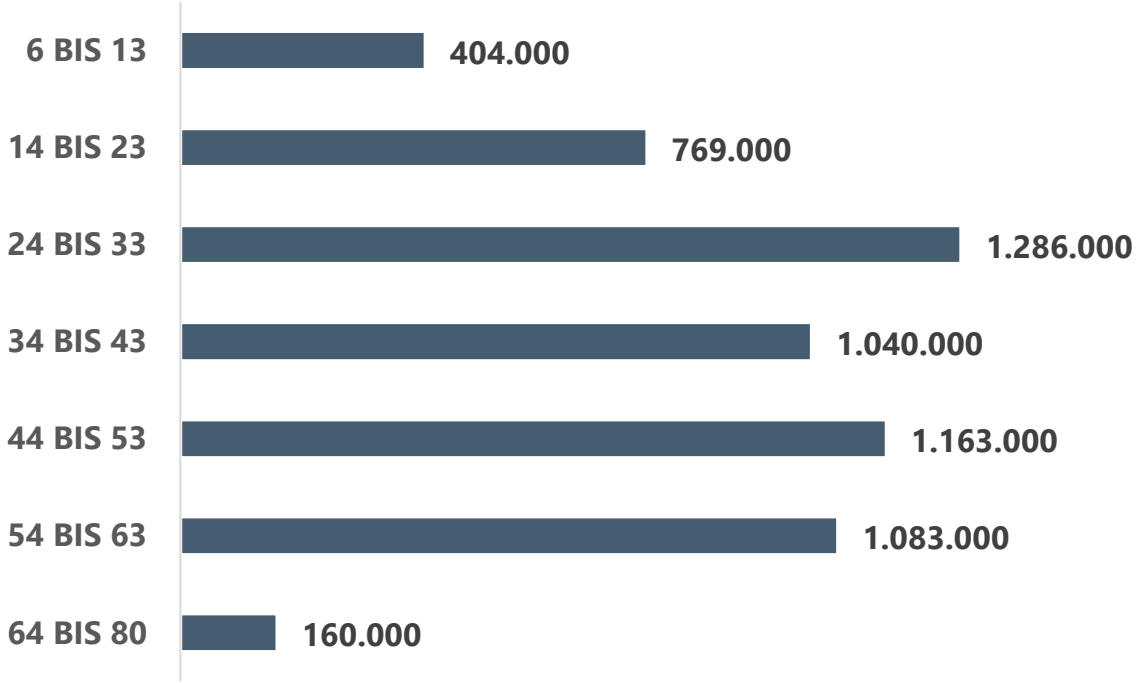
NUTZUNG ILLEGALER TV-STREAMS

Die Zahl der Nutzenden illegaler linearer TV-Streams in Deutschland hat sich zwischen 2018 und 2022 etwa verdoppelt*, 2018 lag die Zahl noch bei 3,2 Mio.* und 2022 bereits bei rund 5,9 Mio. Personen. Die größte Altersgruppe bilden die 24- bis 33-Jährigen, jedoch ist in der gesamten Bevölkerung zwischen 24 bis 63 eine ausgeprägte Nutzung illegaler linearer TV-Streams festzustellen.

GESAMTZAHL NUTZENDE ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS IN DEUTSCHLAND 2018 VS. 2022



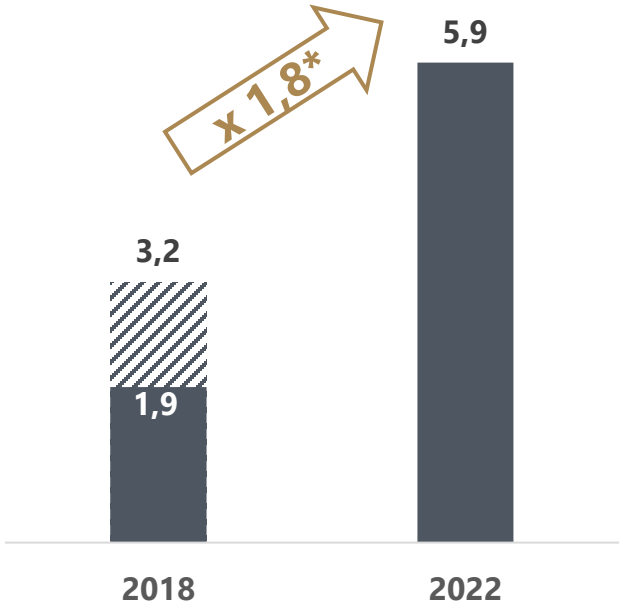
NUTZENDE ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS NACH ALTERSGRUPPEN IN DEUTSCHLAND 2022



** Der 2018 ursprünglich gemessene Wert lag mit 1,9 Mio. Nutzenden noch deutlich darunter.*
Für eine direkt Vergleichbarkeit wurde die Messwerte auf Basis der 2022 angewendeten Methodik angepasst (siehe Folgechart).
Quelle: Goldmedia-Analyse 2022 und 2018; Basis: Messung der Onlinenutzung von Onlinern (Desktop und Mobil) ab 14 J., 10-12/2021, n=2.766, 03-05/2018, n=2.035

ANSTIEG DER NUTZUNG ILLEGALER TV-STREAMS

GESAMTZAHL NUTZENDE ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS IN DEUTSCHLAND 2018 VS. 2022



Wir vermuten, dass der deutliche Anstieg der Zahl der Nutzenden illegaler linearer TV-Streams in Deutschland zwischen 2018 und 2022 auf mehreren Ebenen erklärt werden kann:

Generelle Markt-/nutzungsseitige Gründe:

Folgende Effekte/veränderte Rahmenbedingungen sind wahrscheinlich für den Anstieg verantwortlich:

- *Corona-Effekt:* Der mediale Bewegtbildkonsum zu Hause ist während der Pandemie allgemein gestiegen. U. a. waren zum Zeitpunkt der Messung bspw. Kinobesuche nur eingeschränkt möglich und Sportereignisse konnten nicht oder nur in verringertem Maße im Stadion oder per public viewing in Kneipen etc. geschaut werden.
- *Fragmentierung/Preisentwicklung:* Der Markt hat sich zwischen 2018 und 2022 deutlich verändert, die kennzeichnendste Veränderung ist die Fragmentierung der Mediendienste und die Einführung zahlreicher neuer Anbieter auf dem Markt. In allen Sektoren/Inhaltstypen sind inzwischen mehr Abonnements erforderlich, um Zugang zu einer breiteren Palette von Inhalten zu erhalten. Dies hat zu (teilweise) höheren Kosten für die Verbraucher:innen geführt.
- *Generelles Piraterie-Wachstum:* Auch im non-linearen Bewegtbildbereich lässt sich ein Piraterie-Wachstum beobachten, wie auch andere Studien zeigen, bspw. im Bereich von Software oder Büchern*.

Methodische Gründe:

Gegenüber 2018 hat sich die Datenqualität des Messpanels verbessert. Die Liste der untersuchten URLs ist erweitert und differenzierter. Zudem sind nun auch Nutzungsdaten zu Aggregatoren-Websites inkludiert, die lediglich zu einem Stream weiterleiten. Dies ist wichtig, weil das Hosting der Streams sehr dynamisch ist. Hierdurch konnte die Nutzung illegaler linearer Streams noch präziser und umfangreicher erfasst werden.

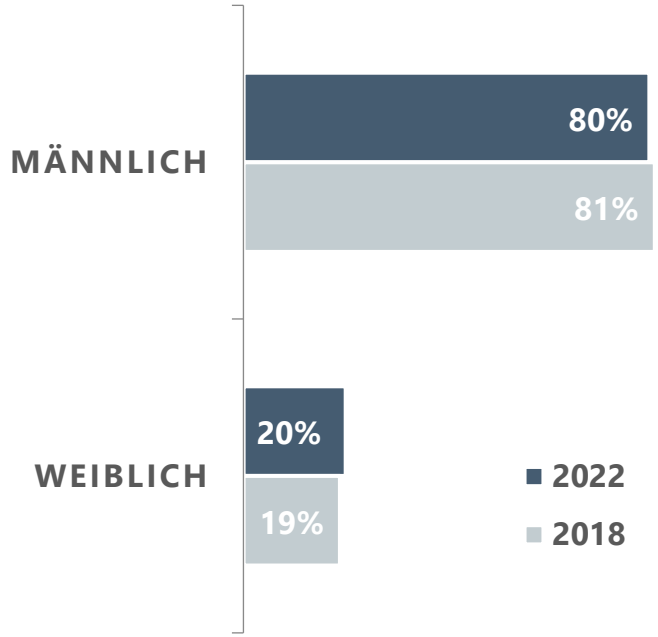
Für eine bessere Vergleichbarkeit wurde die 2022 angewandte Methodik nachträglich auf die statischen Messdaten von 2018 angewandt. Hierdurch erhöht sich die gemessene Zahl von Nutzenden linearer TV-Piraterie-Angebote im Jahr 2018 von 1,9 Mio. auf 3,2 Mio. Dieser Wert ist direkt mit der 2022 gemessenen Nutzung vergleichbar.

Quelle: Goldmedia-Analyse 2022 und 2018; Basis: Messung der Onlinenutzung von Onlinern (Desktop und Mobil) ab 14 J., 10-12/2021, n=2.766, 03-05/2018, n=2.035;
** vgl. z.B. https://www.film-tv-video.de/business/2022/02/04/akamai-studie-piraterie-waechst-tv-beliebtestes-ziel/*

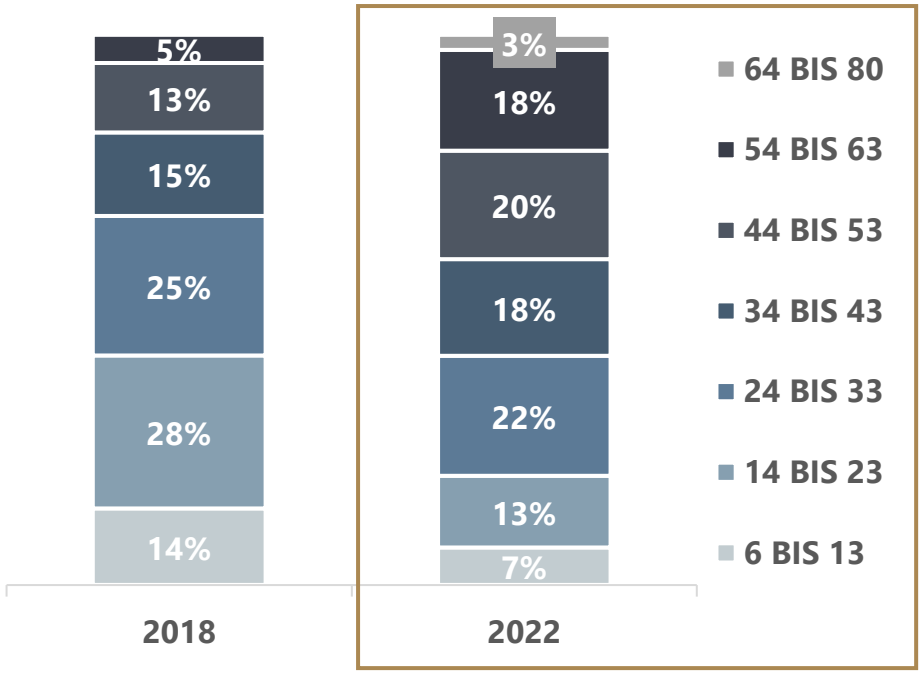
VERTEILUNG DER NUTZENDEN ILLEGALER TV-STREAMS

80 Prozent der Nutzenden illegaler linearer TV-Streams sind männlich. Dieser Anteil hat sich gegenüber 2018 nur marginal verändert. Bei der Altersverteilung gibt es hingegen deutliche Verschiebungen. So hat der Anteil der älteren Nutzenden stark zugenommen. 2018 waren nur ein Drittel (33 %) 34 Jahre oder älter. 2022 sind es deutlich mehr als die Hälfte (59 %). Die Altersgruppe 54+ machte 2018 nur 5 Prozent aller Nutzenden aus, 2022 sind mehr als ein Fünftel (21 %) in dieser Gruppe.

GESAMTZAHL NUTZENDE ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS IN DEUTSCHLAND 2022 VS. 2018



VERTEILUNG DER NUTZENDEN ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS NACH ALTERSGRUPPEN UND GESCHLECHT IN D. 2022 VS. 2018

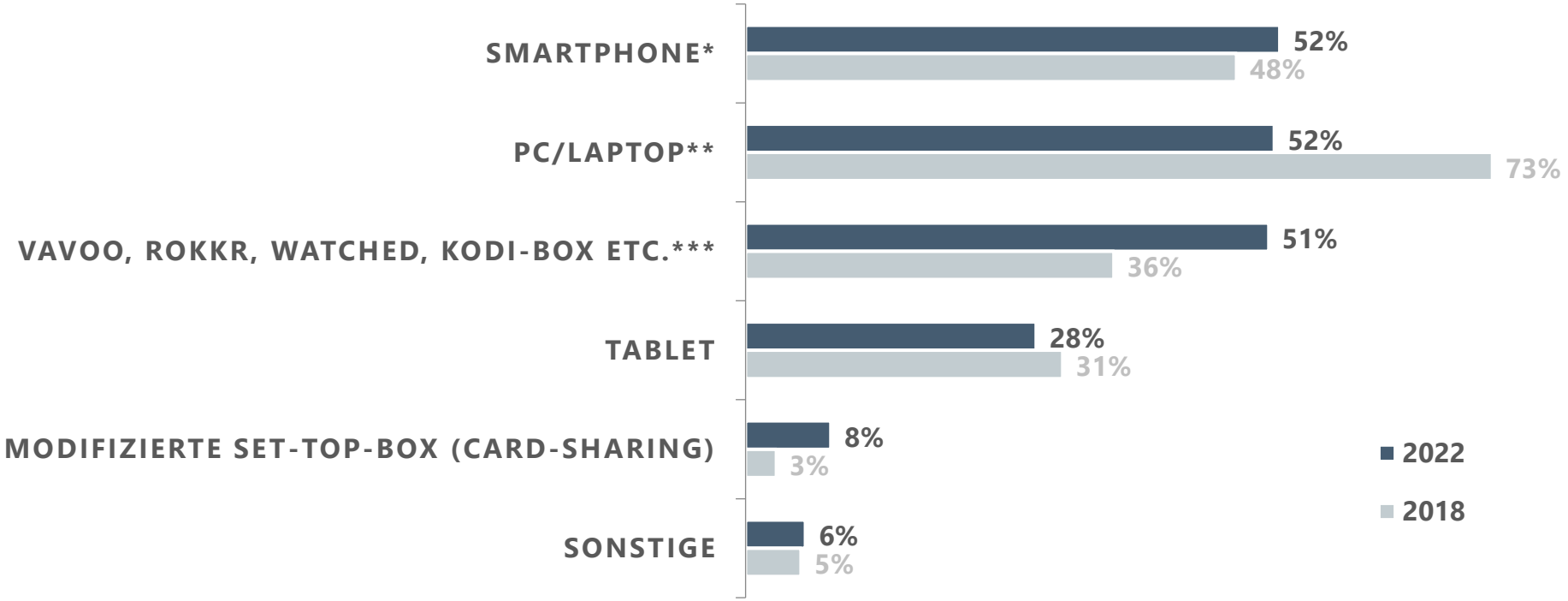


Quelle: Messung der Onlinenutzung von Onlinern (Desktop und Mobil) ab 14 Jahren 10-12/2021 n=2.766 und 03-05/2018 n=2.035, bei Kindern von 6-13 Jahren auf Basis Online-Befragung der Eltern Juli 2022, n=563 und Juni 2018, n=553, Rundungsdifferenzen möglich

ENDGERÄTE FÜR ILLEGALES LINEARES TV-STREAMEN

Im Vergleich zu 2018 haben v. a. die Zugriffe über Apps und Software (z. B. Vavoo, Rokkr oder Watched), installiert auf Geräten wie bspw. Fire TV Stick, Chromecast, Raspberry Pi oder Kodi-Box, bei der Nutzung von illegalen linearen TV-Inhalten zugenommen. Über die Hälfte der illegal Streamenden (51 %) nutzt 2022 eine dieser Möglichkeiten. Damit liegt die Zahl nahezu gleichauf mit den Zugriffen über klassische PCs/Laptops sowie Smartphones. 2018 lag die Nutzung über PCs/Laptops mit 73 Prozent deutlich vor Smartphones (48 %) und Kodi-Boxen etc. (36 %).

ENDGERÄTE FÜR DIE NUTZUNG VON ILLEGALEN LINEAREN TV-STREAMS IN DEUTSCHLAND 2022 VS. 2018, BASIS: HÄUFIGKEIT DER NENNUNGEN

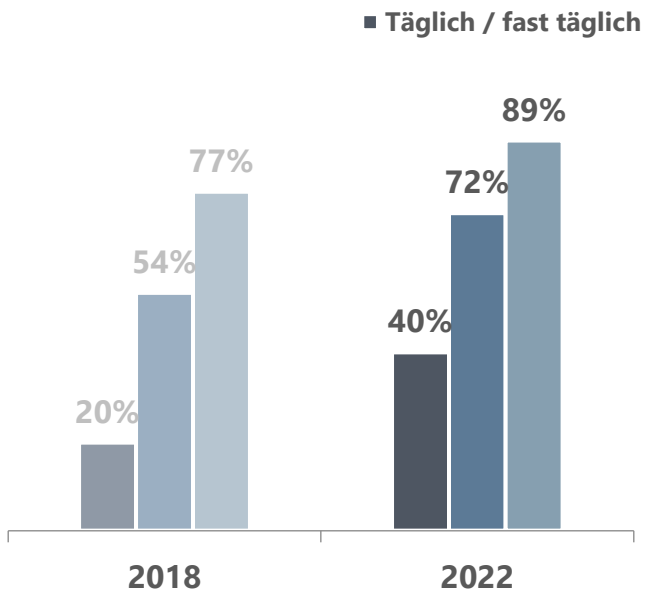


** inkl. vernetzt/gespiegelt auf dem Fernseher; ** inkl. angeschlossen an den Fernseher; *** inkl. Fire TV Sticks, Chromecasts, Raspberry Pis und Spielekonsolen*
Quelle: Online-Befragung der Nutzer:innen illegaler Live-Streaming-Angebote, Juli 2022, n=563, Frage: Welche dieser Geräte nutzen Sie, um klassische Fernseh-Inhalte auf nicht offiziellen Plattformen, Apps oder Websites anzuschauen? sowie Online-Befragung Juni 2018, n=553, Mehrfachnennung möglich

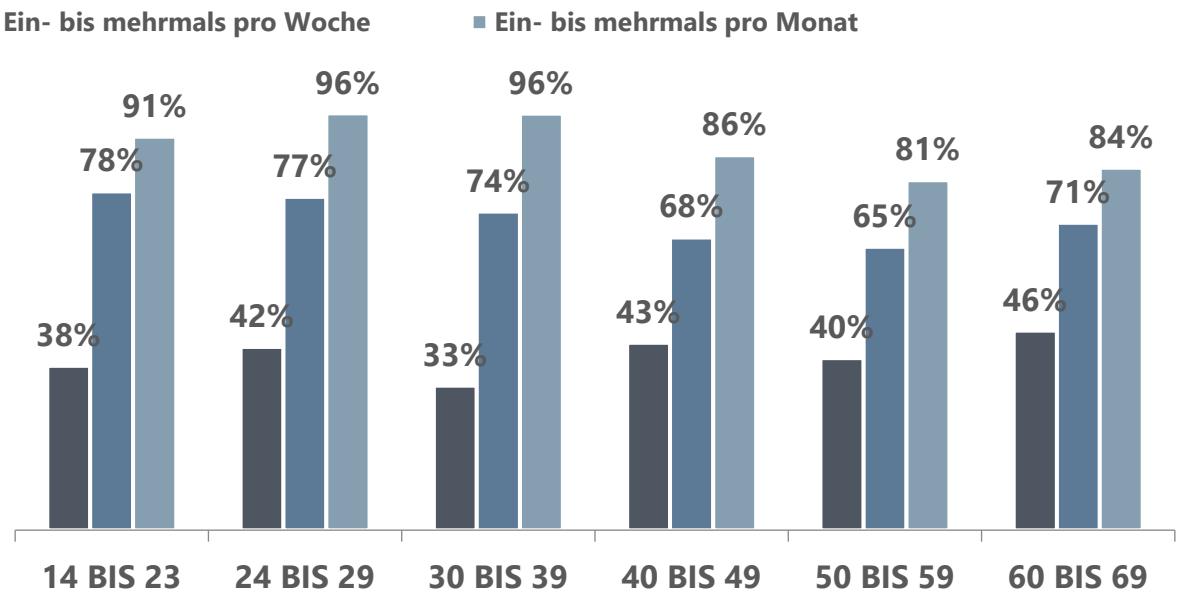
NUTZUNGSFREQUENZ

Die Nutzungsfrequenz ist gestiegen: Insgesamt 89 Prozent der Befragten nutzen klassisches Live-TV-Programm in Echtzeit illegal über das Internet mindestens monatlich. 2018 lag dieser Wert noch bei 77 Prozent. Mindestens wöchentlich werden diese Kanäle von rund 72 Prozent der illegalen Streamer frequentiert (2018: 54 %), 40 % nutzen sie täglich oder fast täglich. Dieser Wert hat sich gegenüber 2018 verdoppelt. Die höchste Nutzungsfrequenz ist bei den jüngeren Altersgruppen zu beobachten, aber auch bei den 60- bis 69-Jährigen gibt es einen hohen Anteil intensiv Nutzender.

NUTZUNGSFREQUENZ ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS IN D. 2022 VS. 2018



NUTZUNGSFREQUENZ ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS NACH ALTERSGRUPPEN IN DEUTSCHLAND 2022

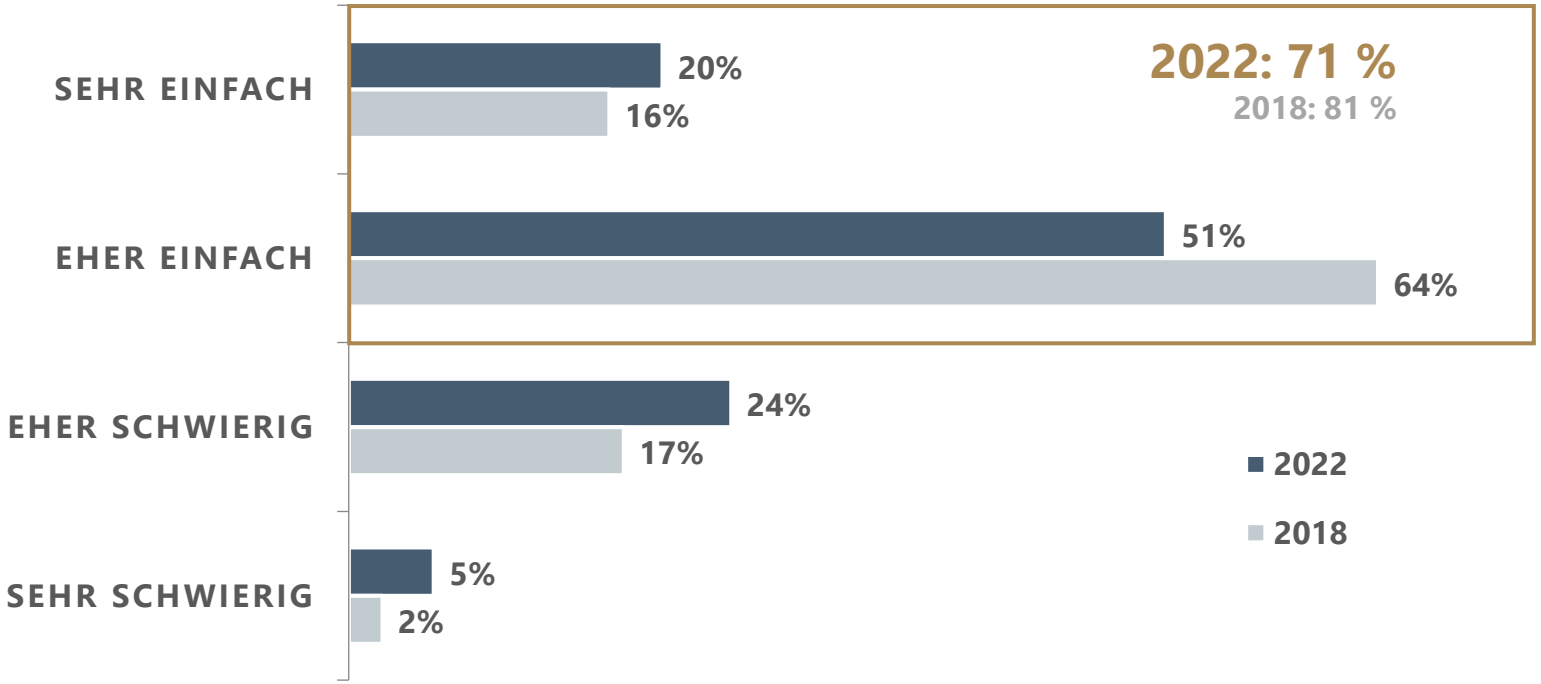


Quelle: Online-Befragung der Nutzenden illegaler Live-Streaming-Angebote, Juli 2022, n=563, Frage: Wie häufig schauen Sie Fernseh-Streams, also klassisches Live-TV-Programm in Echtzeit über das Internet? Kumulierte Items: „Pay-TV-Sender über andere, nicht offizielle Anbieter/Quellen aus dem Internet", „Live-Übertragungen von Sportereignissen im Internet, abseits von offiziellen Quellen", „Kostenlose Live-TV-Programme privater Fernsehangebote in Echtzeit über das Internet", „Über ein Streaming-Gerät am Fernseher, z. B. einen Fire TV Stick, Chromecast, Raspberry Pi mit einer passenden App oder Software"

KOMPLEXITÄT DES ZUGANGS

Der Zugang zu illegalen TV-Streaming-Inhalten ist nach Einschätzung der Nutzenden im Vergleich zu 2018 etwas schwieriger geworden: 71 Prozent der Befragten geben an, sich sehr einfach oder eher einfach Zugang zu diesen Streams verschaffen zu können. 2018 waren es noch rund 81 Prozent aller Nutzenden illegaler TV-Streams.

KOMPLEXITÄT DES ZUGANGS ZU ILLEGALEN TV-STREAMS, SELBSTEINSCHÄTZUNG, 2022 VS. 2018

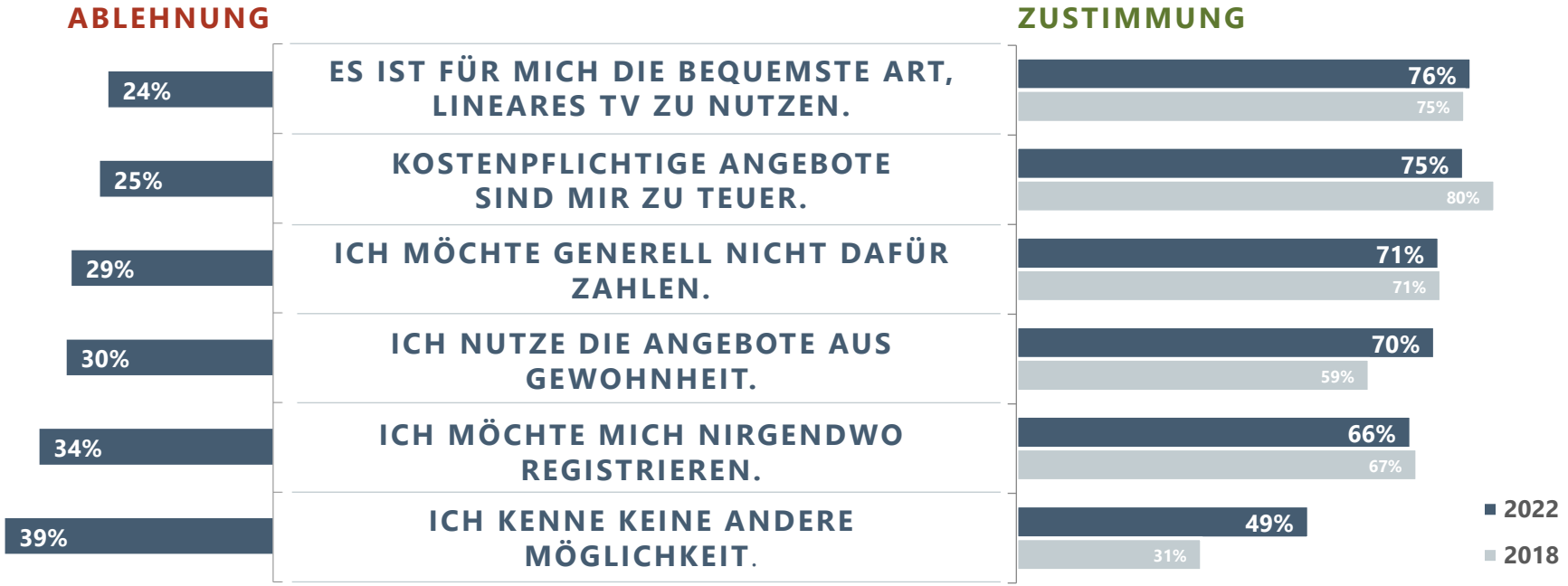


Quelle: Online-Befragung der Nutzenden illegaler Live-Streaming-Angebote, Juli 2022, n=563, Frage: Als wie schwierig empfinden sie den Zugang zu Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im Internet finden kann? sowie Online-Befragung Juni 2018, n=553

NUTZUNGS-MOTIVATION

Die Nutzungsmotivation hat sich zwischen 2018 und 2022 kaum verändert: Bequemlichkeit und Preis für legale Möglichkeiten sind weiterhin die häufigsten Gründe für die Nutzung illegaler linearer TV-Streams. Aber während 2018 die hohen Kosten mit 80 Prozent den häufigsten Grund darstellten, liegt 2022 mit 76 Prozent die Bequemlichkeit vorn. Auch Gewohnheit spielt 2022 eine stärkere Rolle.

GRÜNDE FÜR DIE NUTZUNG ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS IN DEUTSCHLAND, 2022 VS. 2018



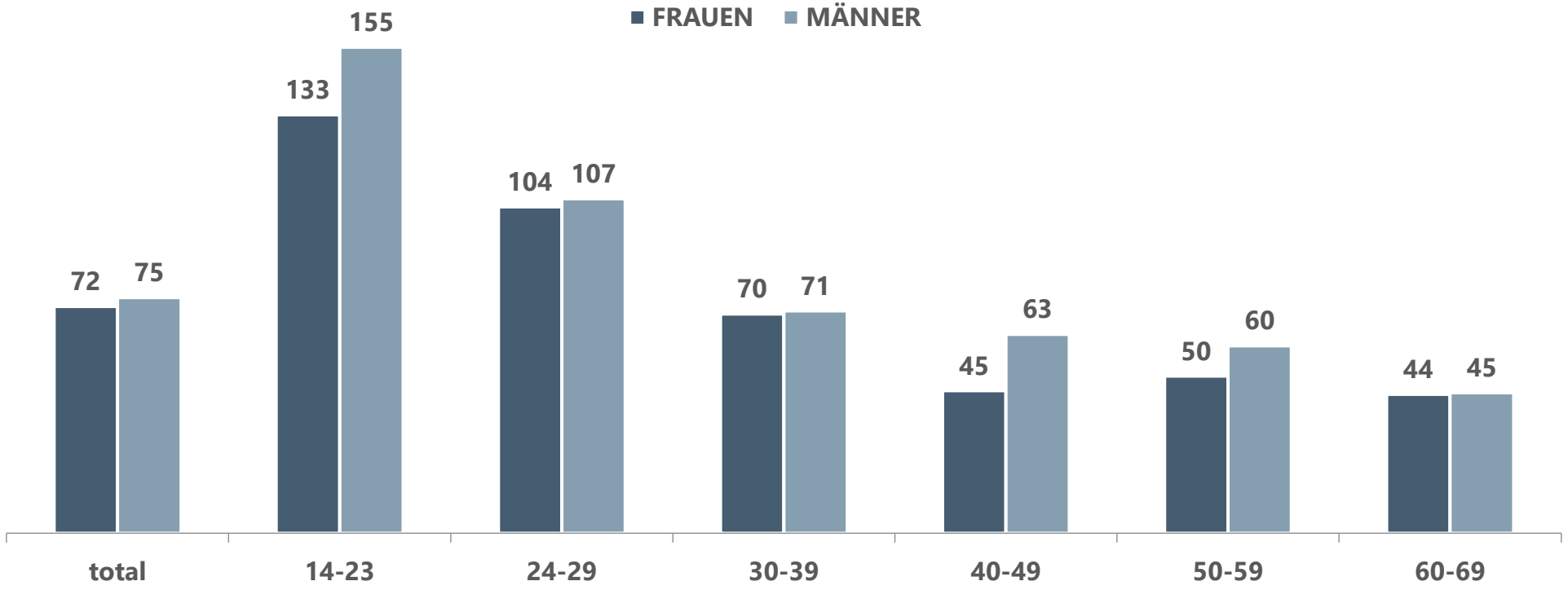
Quelle: Online-Befragung der Nutzenden illegaler Live-Streaming-Angebote, Juli 2022, n=563, Frage: Warum nutzen Sie Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im Internet finden kann? sowie Online-Befragung Juni 2018, n=553

NUTZUNGSDAUER

Rund 73 Minuten streamen Nutzende illegaler linearer TV-Streams 2022 in Deutschland pro Tag. Dabei streamen Männer nach eigenen Angaben über alle Altersgruppen hinweg etwas länger als Frauen. Am größten ist der Unterschied mit rund 20 Minuten in der Altersgruppe 14 bis 23 und 40 bis 49. Generell liegt die Nutzung illegaler TV-Streams in den jungen Altersgruppen zwischen 14 und 29 deutlich höher als bei älteren Personen.

DURCHSCHNITTLICHE NUTZUNGSZEIT VON ILLEGALEN LINEAREN TV-STREAMS PRO TAG IN MINUTEN 2022

Ø: 73 MIN./TAG

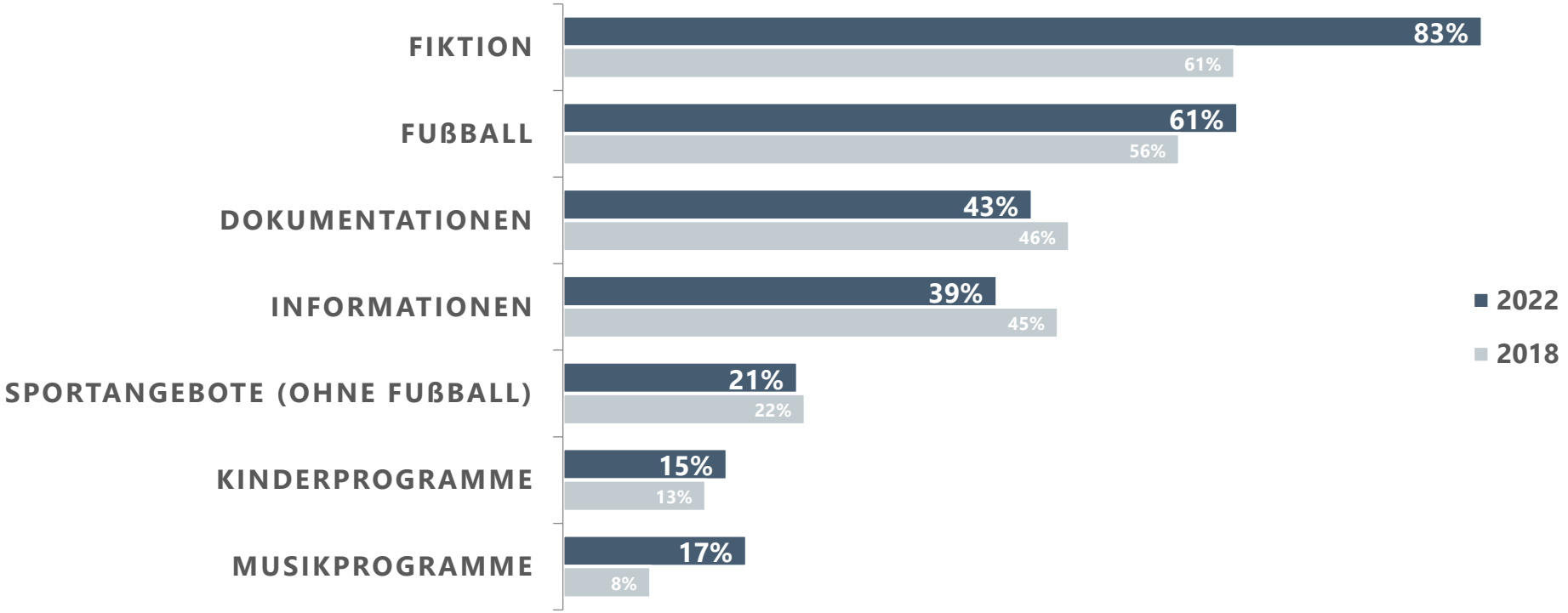


Quelle: Online-Befragung der Nutzenden illegaler Live-Streaming-Angebote, Juli 2022, n=563, Frage: Denken Sie jetzt nur noch an Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im Internet finden kann. Wie viele Minuten schauen Sie diese Inhalte an einem durchschnittlichen Tag?

GENRES

Vier von fünf Nutzenden illegaler TV-Streams geben 2022 an, fiktionale Inhalte wie Filme oder Serien auf illegale Weise zu sehen, knapp zwei Drittel sehen Fußball. Nach Angaben der Befragten ist die Nachfrage nach Dokumentationen und Informationen über illegale Wege im Vergleich zu 2018 zurückgegangen.

ANGABEN ZU GENUTZTEN GENRES BEI ILLEGALEN LINEAREN TV-STREAMING-ANGEBOTEN 2022



Quelle: Online-Befragung der Nutzenden illegaler Live-Streaming-Angebote, Juli 2022, n=563, Frage: Welche Angebote/Inhalte von linearen Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im Internet finden kann, schauen Sie sich zumindest gelegentlich an? sowie Online-Befragung Juni 2018, n=553, Mehrfachnennung möglich

QUANTIFIZIERUNG DES WIRTSCHAFTLICHEN SCHADENS

BERECHNUNGS-MODELL

Der durch illegale lineare TV-Streams verursachte Schaden wurde mit Hilfe von detailliert erhobenen Substitutionsabschlägen berechnet. Im Rahmen der Online-Befragung wurde hierzu die entgangene Nutzung legaler Medienangebote ermittelt. Die entstandenen wirtschaftlichen Schäden wurden auf dieser Basis in den verschiedenen Bewegtbildmärkten und -segmenten separat berechnet. Grundlage bildeten relevante Durchschnittsumsätze einzelner Bewegtbildangebote sowie durchschnittliche Umsätze pro Nutzenden bzw. Haushalt (Average Revenue Per User: ARPU).

SYSTEMATISCHE DARSTELLUNG DER SCHADENSKALKULATION DURCH TV-PIRATERIE IN DEUTSCHLAND, 2022

NUTZERBASIS

5,9 Mio. Nutzende illegaler linearer TV-Streams

- Im Rahmen der Erhebung ermittelte Zahl der Nutzenden illegaler linearer TV-Streams
- Kinder unter 14 J. wurden für die Schadensberechnung in geringerem Maße berücksichtigt

—

SUBSTITUTIONS-ABSCHLAG

Entgangene Nutzung legaler Medienangebote

Entgangene Käufe/Abos etc.

- Erhobene, gewichtete Aussagen zu Aktivitäten, welche illegale lineare TV-Streams substituieren könnten
- Berücksichtigung bestehender Nutzung legaler Angebote

x

ARPU

Ø-Umsätze mit legalen Angeboten in EUR pro Nutzenden/ Haushalt

- Average Revenue Per User (ARPU)
- u. a. Pay-TV-Erlöse pro Abonnement, TV-Werbeumsatz pro Seher, SVoD-Erlöse pro Abo, etc.

=

DIREKTE UMSATZVERLUSTE

Monetärer Schaden durch entgangene Umsätze in der Bewegtbildbranche

DIREKTE STEUERVERLUSTE

Entgangene Steuern und Sozialabgaben

GESAMTWIRTSCHAFTLICHER SCHADEN

Umsatzschaden und Steuerverluste in der Gesamtwirtschaft

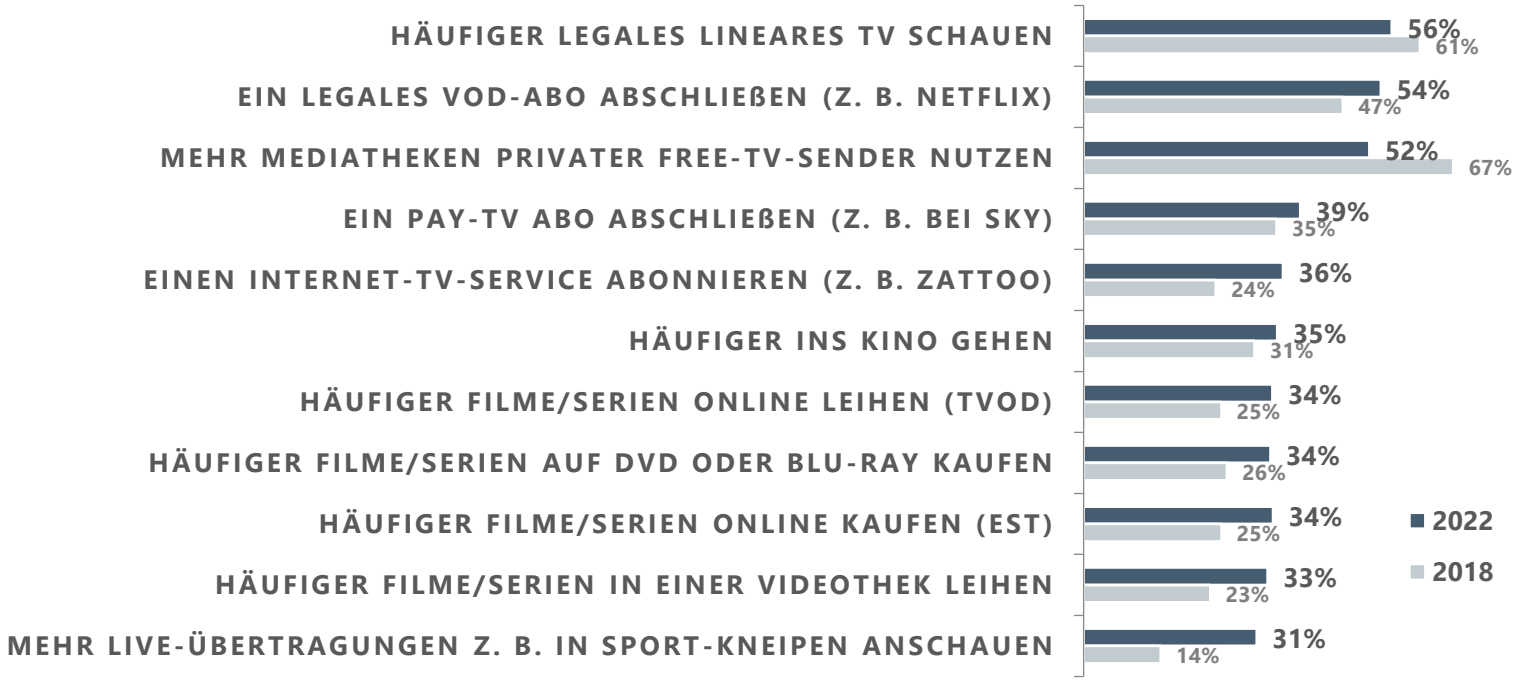
- Auswirkungen auf vor- und nachgelagerte Märkte (bspw. Produktion, Gastronomie, etc.)
- Berechnung auf Basis etablierter Multiplikatoren zu gesamtwirtschaftlichen Effekten der Bewegtbildindustrie

Quelle: Goldmedia Analyse 06/2022

SUBSTITUTIONS-FAKTOREN

Die Verdrängung von legalem linearen Free- und Pay-TV, Mediatheken und VoD durch illegale lineare TV-Streams ist im Vergleich zu 2018 weiter angestiegen. Zwar würden illegale Streaming-Nutzende die Live-TV-Streams und Mediatheken privater Free-TV-Sender 2022 ohne illegale Möglichkeiten weniger nutzen als noch 2018. Alle anderen Angebote, allen voran VoD- und Pay-TV-Abonnements, würden jedoch stärker genutzt als 2018.

AKTIVITÄTEN ZUR SUBSTITUTION ILLEGALER LINEARER FERNSEH-STREAMS 2022 VS. 2018 ZUSTIMMUNG AUF EINER SKALA VON 1 (SEHR UNWAHRSCHEINLICH) BIS 5 (SEHR WAHRSCHEINLICH)



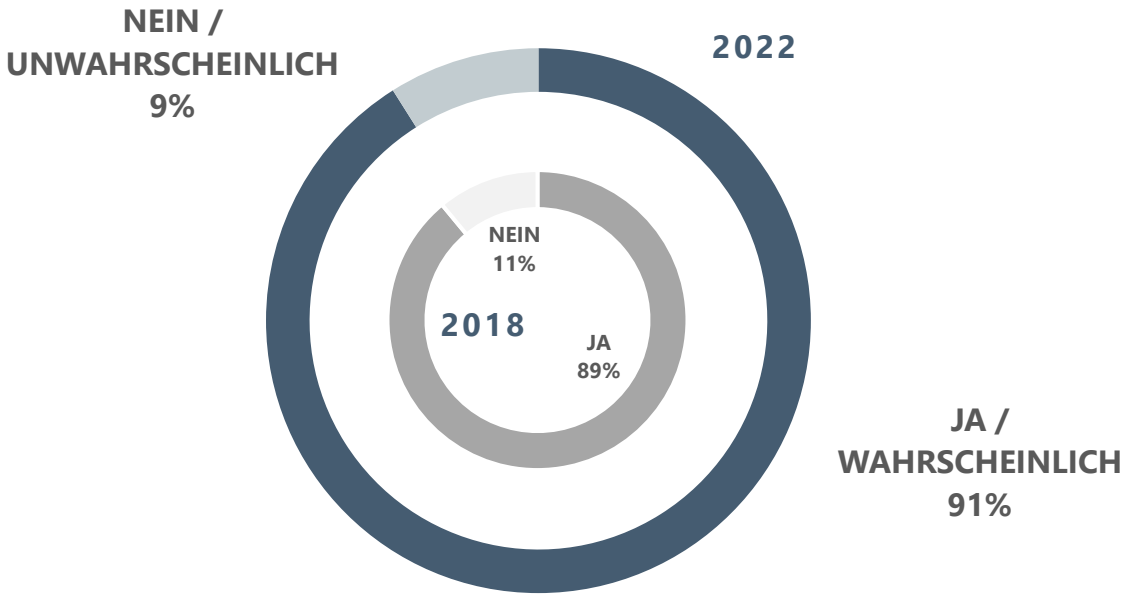
Methodischer Hinweis:
Grundlage für die Berechnung des wirtschaftlichen Schadens stellen Substitutionsfaktoren für die einzelnen betroffenen Bewegtbildmärkte dar. Die Befragten sollten die Wahrscheinlichkeiten einzelner Aktivitäten oder Kaufentscheidungen auf einer Skala von 1 (sehr unwahrscheinlich) bis 5 (sehr wahrscheinlich) einstufen. Die Angaben wurden gewichtet: 5 = sehr wahrscheinlich) = 100 % / 4 = 80 % / 3 = 50 % / 2 und 1 = 0 %. In die Berechnung sind außerdem Informationen zur bestehenden legalen Bewegtbild-nutzung der Nutzenden illegaler linearer TV-Streams eingeflossen.

Quelle: Goldmedia-Analyse. Basis: Online-Befragung der Nutzenden illegaler Live-Streaming-Angebote, Juli 2022, n=563, Frage: Angenommen, Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im Internet finden kann, würden nicht existieren: Wenn diese Angebote nicht im Internet zur Verfügung stehen würden, dann würde ich... sowie Online-Befragung Juni 2018, n=553; Mehrfachnennung möglich; Antwortformulierungen für die Darstellungen leicht gekürzt/angepasst, ohne „weiß nicht"

SUBSTITUTION

Illegale lineare TV-Streams verdrängen in hohem Maße die Nutzung von legalen Bewegtbildangeboten: 91 Prozent der Nutzenden illegaler linearer TV-Streams würden auf legale Angebote ausweichen, wenn sie auf die illegalen Services keinen Zugriff mehr hätten. Die Nutzenden würden in diesem Fall legale lineare TV-Inhalte (z. T. auch kostenpflichtige) in den Mediatheken der TV-Sender, auf VoD-Plattformen, im Rahmen von Pay-TV-Angeboten oder über Internet-TV-Services wie bspw. Waipu oder Zattoo häufiger oder überhaupt nutzen. Sie würden zum Teil auch häufiger ins Kino gehen, DVDs/ Blu-Rays kaufen oder ausleihen sowie auch mehr Live-Übertragungen in Sport-Kneipen anschauen.

SUBSTITUTION ILLEGALER LINEARER FERNSEH-STREAMS, ZUSTIMMUNG MINDESTENS FÜR EIN LEGALES BEWEGTBILD-ANGEBOT AUF EINER SKALA VON 1 (SEHR UNWAHRSCHEINLICH) BIS 5 (SEHR WAHRSCHEINLICH), 2022 (AUßENRING) VS. 2018 (INNENRING)



Methodischer Hinweis:

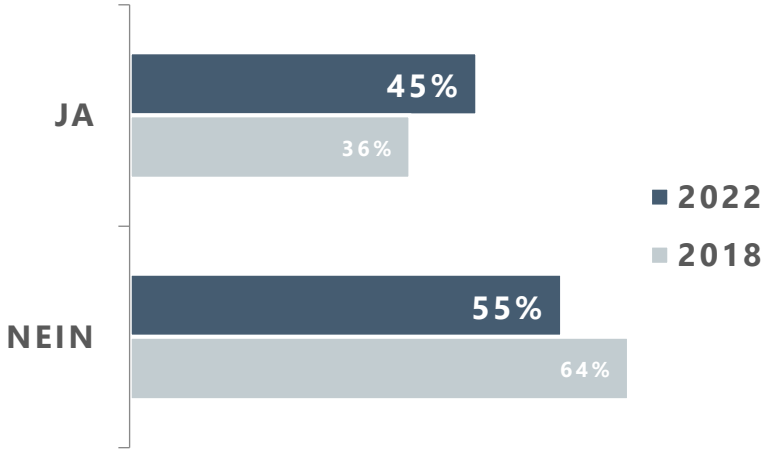
Gezählt wurden alle Personen, auf die mind. eins der Attribute auf Chart 22 mit einer Wahrscheinlichkeit von mind. 3 zutrifft.

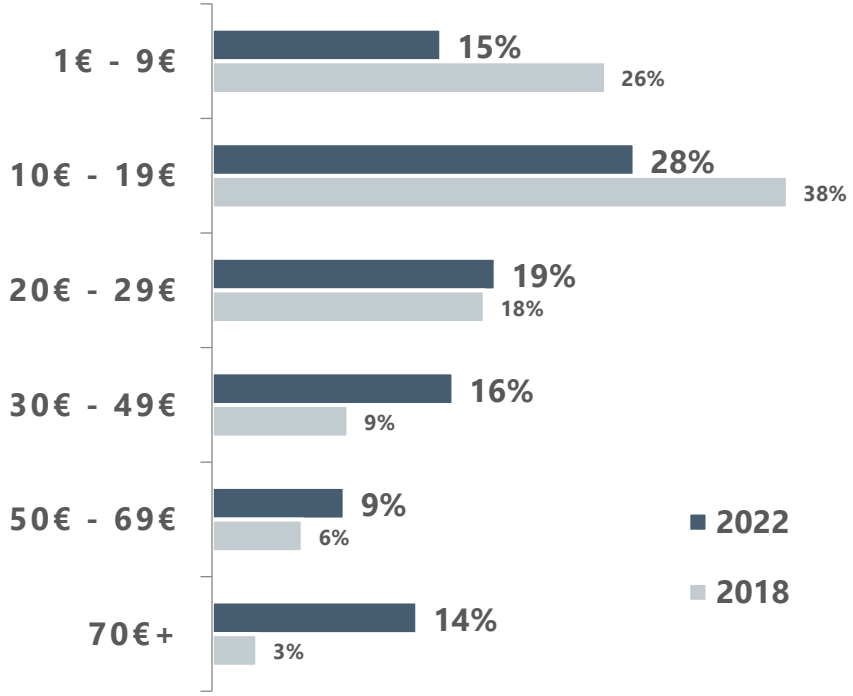
Die Befragten sollten die Wahrscheinlichkeiten einzelner Aktivitäten oder Kaufentscheidungen auf einer Skala von 1 (sehr unwahrscheinlich) bis 5 (sehr wahrscheinlich) einstufen.

Die Angaben wurden gewichtet:
5 = sehr wahrscheinlich = 100 %
4 = 80 % / 3 = 50 % / 2 und 1 = 0 %.

Quelle: Online-Befragung der Nutzenden illegaler Live-Streaming-Angebote, Juli 2022, n=563, Frage: Angenommen, Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im Internet finden kann, würden nicht existieren: Wenn diese Angebote nicht im Internet zur Verfügung stehen würden, dann würde ich mind. legales Bewegtbild überhaupt oder häufiger nutzen. sowie Online-Befragung Juni 2018, n=553

ZAHLUNGSBEREITSCHAFT ILLEGALER STREAMING-NUTZENDER FÜR EIN VERGLEICHBARES LEGALES ANGEBOT IN DEUTSCHLAND, 2022 VS. 2018





ZAHLUNGSBEREITSCHAFT

Die grundsätzliche Zahlungsbereitschaft für adäquate legale Angebote ist im Vergleich zu 2018 gestiegen: 45 Prozent der Befragten würden beim Wegfall der illegalen Zugänge zahlen. Während 2018 im Schnitt rund 18 EUR für legales TV-Streaming ausgegeben worden wären, liegt dieser Durchschnittswert 2022 bei rund 26 EUR pro Monat.

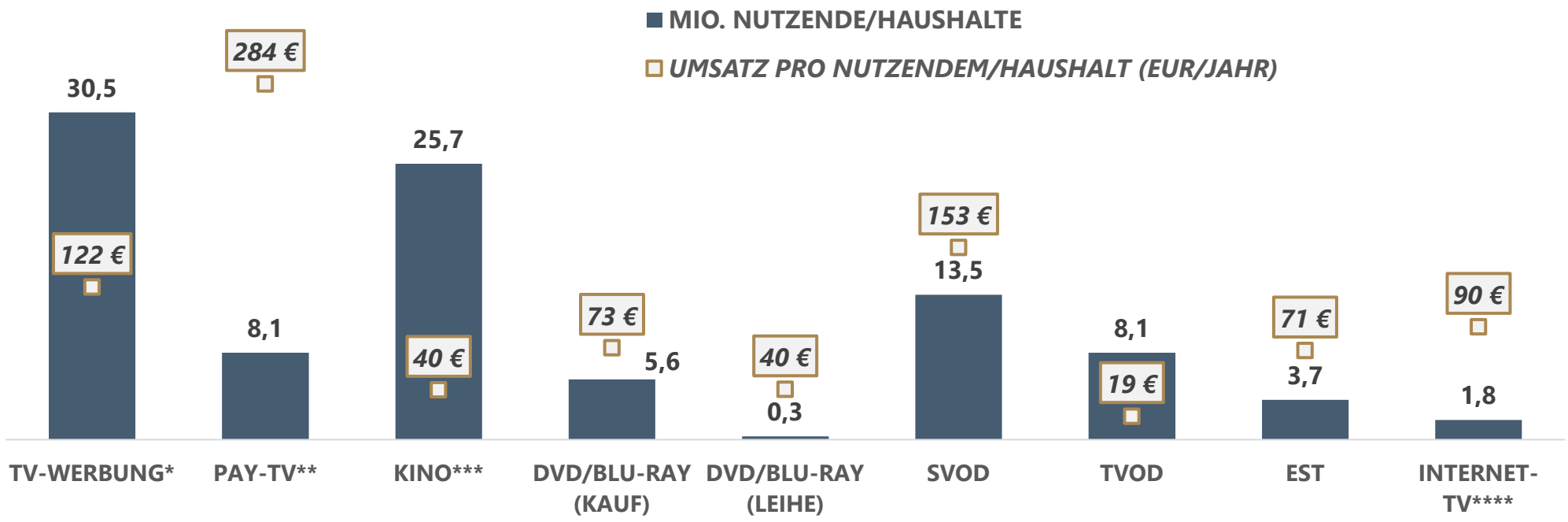
Illegale Streamer mit grundsätzlicher Zahlungsbereitschaft würden im Durchschnitt
26 EUR pro Monat
für vergleichbare offizielle/legale Angebote zahlen.

Quelle: Online-Befragung der Nutzenden illegaler Live-Streaming-Angebote, Juli 2022, n=563, Frage: Stellen Sie sich nun vor, die von Ihnen genutzten Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im Internet (z. B. über Websites, Apps oder TV-Streaming-Boxen) finden kann, würden nicht existieren. Wären Sie bereit, monatlich für vergleichbare offizielle Angebot zu zahlen? sowie Online Befragung Juni 2018, n=553

UMSATZ PRO NUTZENDEN/HAUSHALT

ARPU/Durchschnitts-Umsatz: Als Faktor für die Berechnung des wirtschaftlichen Schadens durch TV-Piraterie wurden die durchschnittlichen Bewegtbildumsätze pro Nutzenden bzw. Haushalt in den verschiedenen relevanten Bewegtbildsegmenten angesetzt. Dabei wurden teilweise Abschläge gebildet, um die zu erwartenden zusätzlichen Umsätze bei den illegal Streamenden im Falle des Wegfalls der illegalen Angebote abzuschätzen.

ZAHL DER NUTZENDEN BZW. HAUSHALTE IN DEN DEUTSCHEN BEWEGTBILDMÄRKTEN 2021 IN MIO. UND UMSATZ PRO NUTZENDEN/HAUSHALT IN EUR P.A.

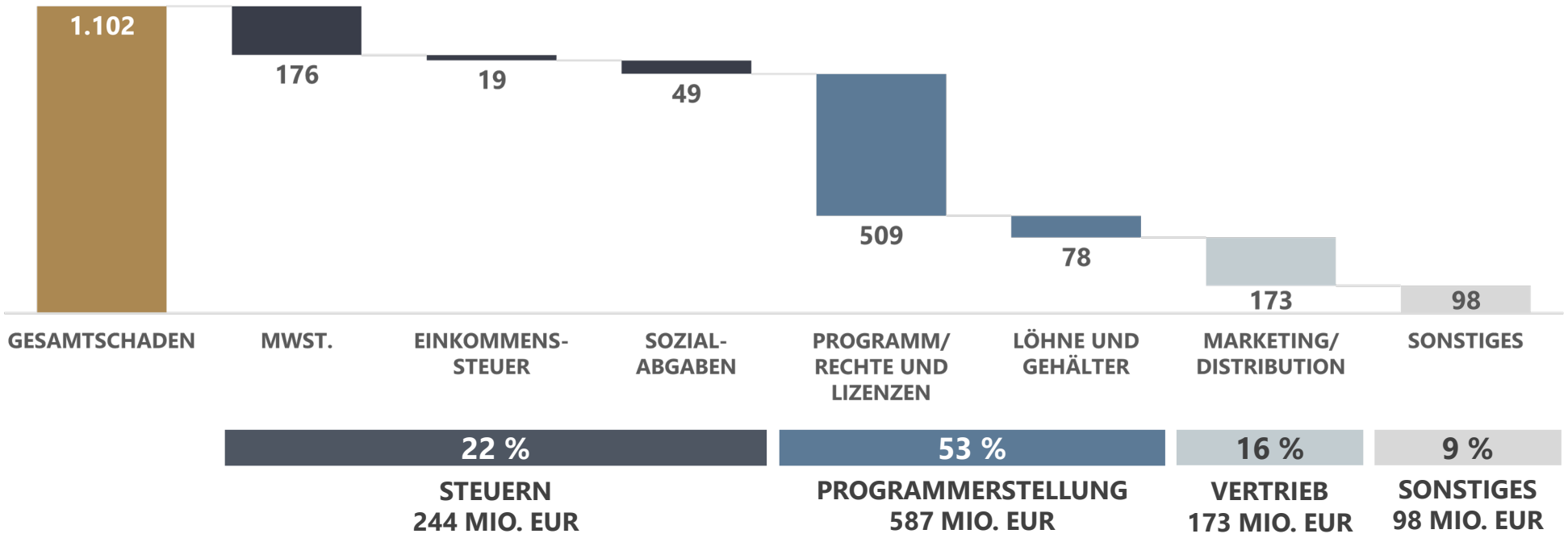


** TV-Seher 14-59 J. in Mio. und gewichteter Anteil des Netto Werbeumsatzes der TV-Seher 14-59 J. in EUR; ** inkl. Pay-TV-on-Demand;*
**** Werte für das Prä-Corona-Jahr 2019; **** OTT-Internet-TV, bspw. Waipu, Zattoo*
Basis: Nettowerbeerlöse, Endkundenpreise (brutto), ARPU = Average Revenue Per User = Durchschnittlicher Umsatz je Nutzenden bzw. Kunde
Quellen: AGF, VAUNET, FFA, GfK, ARD/ZDF-Onlinestudie, Goldmedia

DIREKTER SCHADEN DURCH TV-PIRATERIE

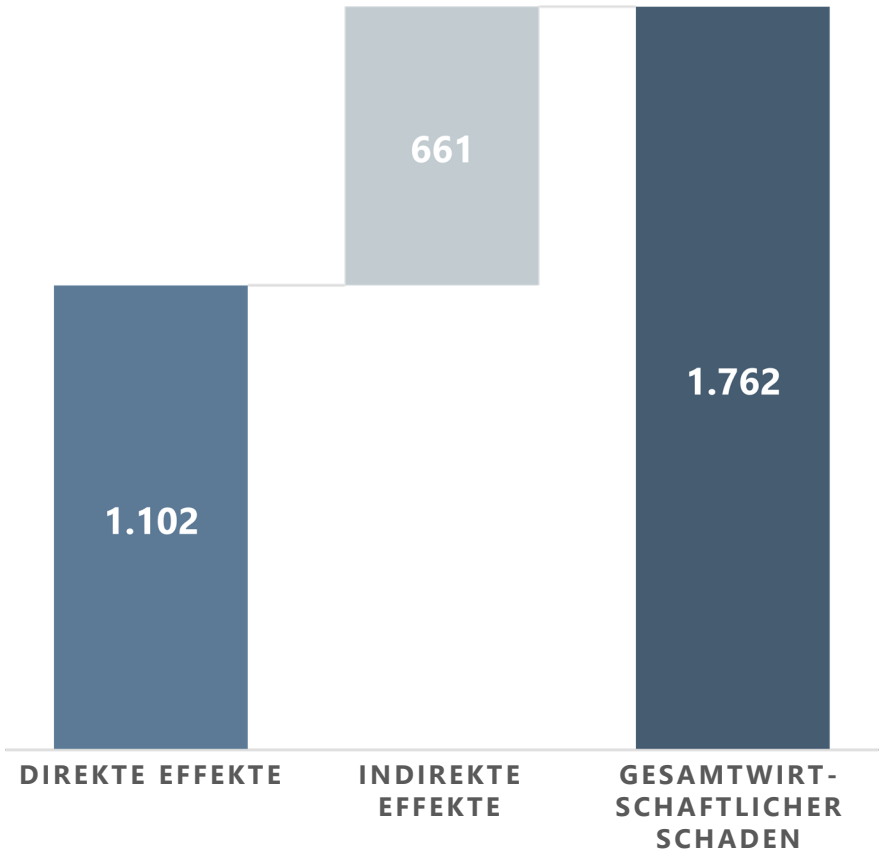
In Summe entsteht durch illegale lineare TV-Streams ein direkter wirtschaftlicher Schaden i. H. v. rund 1,1 Mrd. EUR. Umsatzeinbußen durch TV-Piraterie entstehen vor allem in der Programmerstellung (rund 587 Mio. EUR). Dem Staat entgehen direkt rund 244 Mio. EUR an Steuern und Sozialabgaben.

VERTEILUNG DES DIREKTEN WIRTSCHAFTLICHEN SCHADENS DURCH BEWEGTBILDPIRATERIE NACH WERTSCHÖPFUNGSSTUFEN IN MIO. EUR 2021



Quelle: Goldmedia-Analyse, Rundungsdifferenzen möglich
Hinweis: Da laut versch. Studien davon auszugehen ist, dass das Produktionsvolumen deutscher Filmproduktionsfirmen 2021 und 2022 trotz „Corona-Einbruch" wieder angestiegen ist bzw. ansteigen wird, kann auch unterstellt werden, dass der wirtschaftliche Schaden demnach noch höher liegen wird (Umsatzmultiplikator).

NEGATIVE UMSATZEFFEKTE DURCH TV-PIRATERIE IN DEUTSCHLAND 2022, IN MIO. EUR



GESAMTWIRTSCHAFTLICHE AUSWIRKUNGEN DER PIRATERIE

Inklusive der Auswirkungen auf vor- und nachgelagerte Märkte entsteht durch TV-Piraterie jährlich ein Schaden von rund 1,8 Mrd. EUR in Deutschland. Die Nutzung illegaler linearer TV-Streams verringert die Nachfrage auf vor-/nachgelagerten Märkten, z. B. Produktionsindustrie, Gastronomie (Sports-Bar). Der umsatzbezogene Gesamtschaden beträgt rd. das 1,6-Fache des direkten Schadens in der Bewegtbildindustrie*. Durch diese indirekten Effekte entsteht zusätzlich zu den direkten negativen Effekten im Bewegtbildmarkt i. H. v. 1,1 Mrd. EUR ein wirtschaftlicher Schaden von mehr als 600 Mio. EUR.

BETROFFENE BRANCHEN DURCH INDIREKTE SCHADENSEFFEKTE

- TV-Produktionsindustrie
- Gastronomie
- Werbewirtschaft
- Entertainment
- Elektroindustrie
- Logistik/Kundendienst
- Handel
- Dienstleister Distribution/ Infrastruktur
- TK-Industrie
- IT-Industrie
- (Aus-)Bildungssektor
- Kultur
- Bau-/Immobilienwirtschaft

*Quelle: Goldmedia Analyse; *Berechnungsgrundlage: VAUNET (2017) „Gesamtwirtschaftliche Bedeutung der Audio- und audiovisuellen Medien“*

FAZIT

Fazit: Rund 5,9 Mio. Nutzende von illegalen linearen TV-Streams verursachen einen direkten wirtschaftlichen Schaden im deutschen Bewegtbildmarkt von rund 1,1 Mrd. EUR sowie einen gesamtwirtschaftlichen Schaden von rund 1,8 Mrd. EUR pro Jahr. Dem Staat entstehen damit Verluste bei Steuern und Sozialabgaben von rund 390 Mio. EUR.

NUTZERBASIS, UMSATZSCHADEN UND STEUERVERLUSTE DURCH DIE NUTZUNG ILLEGALER LINEARER FERNSEHSTREAMS PRO JAHR, STAND 2022

NUTZERBASIS

5,9 Mio.
Nutzende illegaler linearer TV-Streams

DIREKTER UMSATZSCHADEN

1,1 Mrd. EUR p.a. in der Bewegtbild-branche

DIREKTE STEUERVERLUSTE

244 Mio. EUR p.a. Steuern und Sozialabgaben

GESAMTWIRT-SCHAFTLICHER UMSATZSCHADEN

1,8 Mrd. EUR p.a. in der Gesamt-wirtschaft

GESAMTE STEUERVERLUSTE

390 Mio. EUR p.a. Steuern und Sozialabgaben

Quelle: Goldmedia Analyse

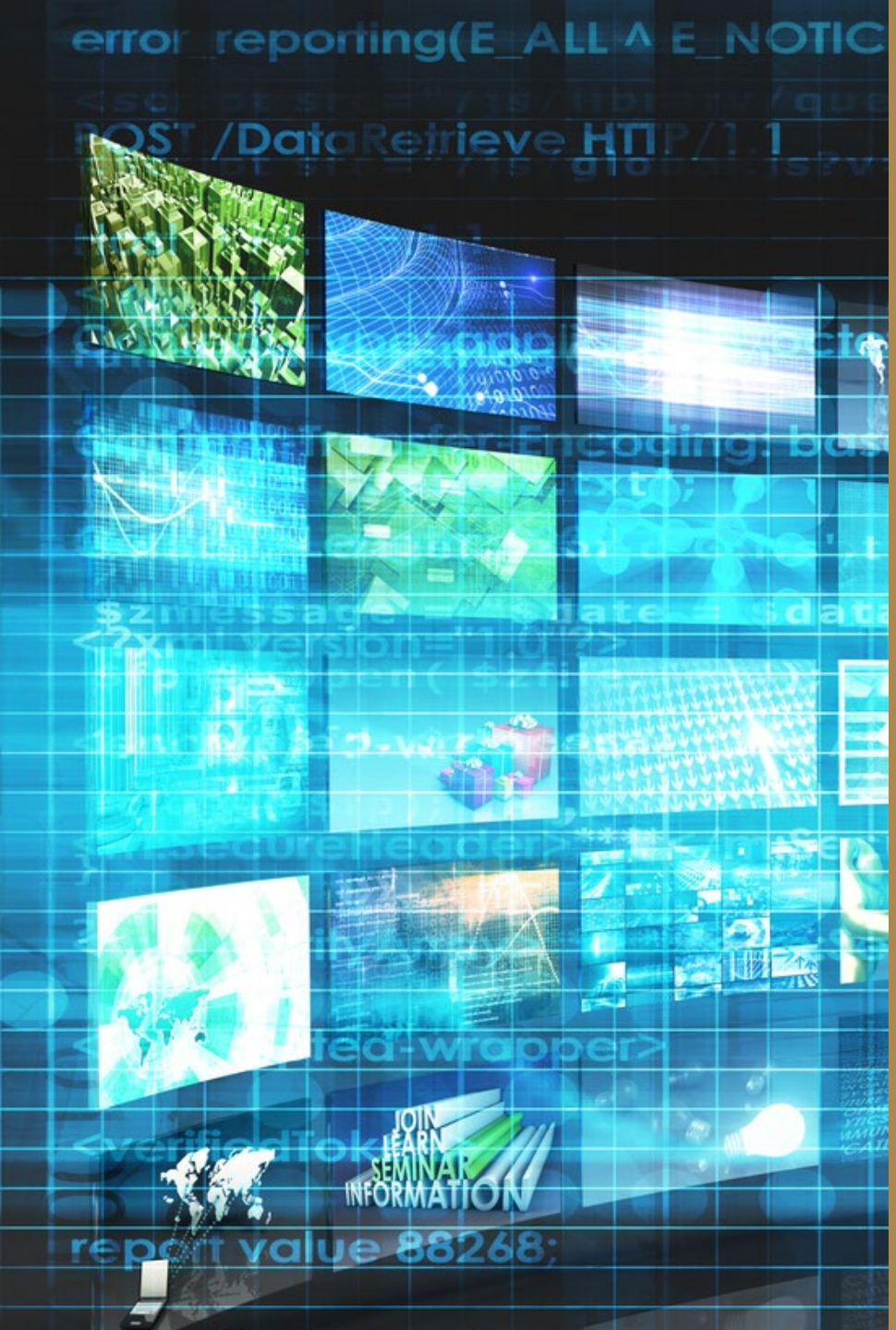
DISCLAIMER

Alle Inhalte des Dokuments wurden nach bestem Wissen recherchiert und erstellt. Für Irrtümer und Druckfehler kann der Herausgeber jedoch keine Verantwortung übernehmen.

Der Herausgeber übernimmt keinerlei Verantwortung oder Haftung für Handlungen, Aktivitäten oder Unterlassungen, die auf Grundlage der Inhalte und Empfehlungen dieser Studie erfolgen.

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Marken, Warenbezeichnungen etc. in diesem Werk berechtigt auch ohne besondere Kennzeichnung nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutz-Gesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürften.

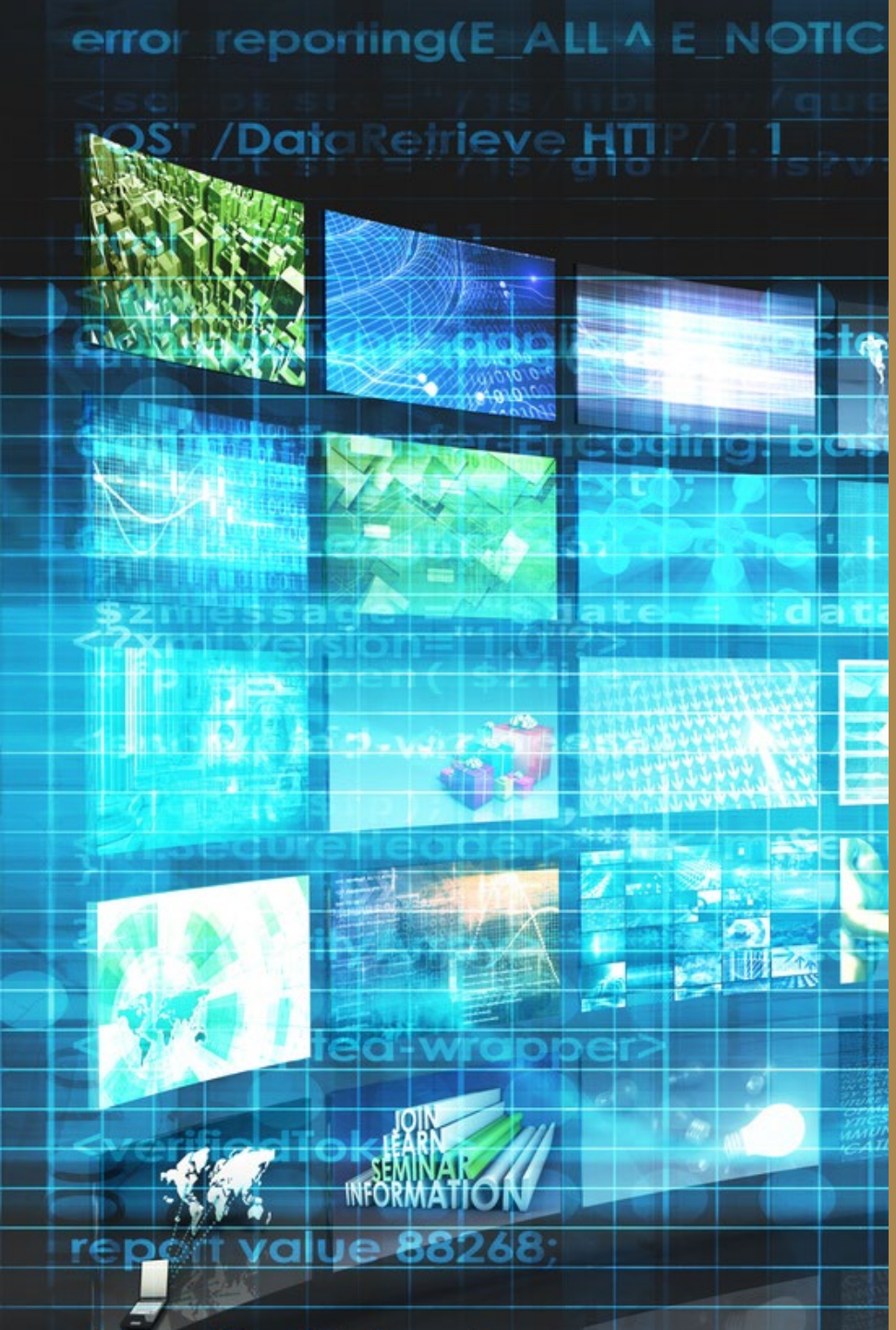
Alle hier genannten und ggf. durch Dritte geschützten Marken- und Warenzeichen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Besitzrechten der jeweiligen eingetragenen Eigentümer.



IMPRESSUM

FERNSEHPIRATERIE-STUDIE 2022/2023 – GUTACHTEN ZUM WIRTSCHAFTLICHEN SCHADEN FÜR DIE MEDIENVIELFALT DURCH DIE VERLETZUNG DER SIGNALINTEGRITÄT

Auftraggeber:	**VAUNET – Verband Privater Medien e. V.**
Redaktion/Analyse:	**Goldmedia GmbH Strategy Consulting** **Oranienburger Str. 27 | 10117 Berlin** **Tel: +49 30 246 266 0 | Fax: +49.30.246 266 66** **Info@Goldmedia.de | www.Goldmedia.com**
Datenerhebung:	**Goldmedia Custom Research GmbH**
Zeitpunkt der Datenerhebung:	**Technische Messung: Oktober bis Dezember 2021** **Online-Befragung: Juli 2022**
Veröffentlichung:	**Januar 2023**



METHODIK

METHODISCHER ANSATZ DER FERNSEHPIRATERIE-STUDIE 2022/2023

Im Auftrag des VAUNET – Verband Privater Medien e. V. wurde das Gutachten zum wirtschaftlichen Schaden für die Medienvielfalt durch die Verletzung der Signalintegrität 2022 in der Zeit von Juni bis September 2022 von der Goldmedia GmbH erstellt.

Die Studie setzt an der Vorgängerstudie von 2018 an, die ebenfalls zum Ziel hatte, den Umfang der linearen TV-Piraterie-Nutzung in Deutschland zu quantifizieren sowie den daraus resultierenden wirtschaftlichen Schaden zu ermitteln.

Hierfür wurde eine Kombination von drei verschiedenen empirischen Ansätzen für eine belastbare Erhebung des Verbreitungsgrades von Bewegtbildpiraterie angewandt:

1. Ad-hoc-Analyse aus passivem Messpanel

Für die Datenauswertung eines passiven Onlinepanels über die Nutzung von illegalem Streaming kostenpflichtiger Bewegtbild-Angebote (v. a. im Bereich Free- und Pay-TV) wurden Daten von n=2.766 Nutzenden in Deutschland (stationär und mobil) ausgewertet.

2. Online-Befragung unter Bewegtbildnutzenden

Insgesamt wurden n=563 Nutzende illegaler linearer TV-Streams (stationär, mobil oder am TV-Gerät) befragt. Die Daten sind empirisch repräsentativ für Deutschland. Im Panel wurden alle relevanten soziodemografische Daten, das Nutzungsverhalten im Bewegtbildbereich, umfangreiche Daten zur Nutzung von illegalen Angeboten sowie Zahlungen für illegale Bewegtbildinhalte erfasst. Methodischer Hinweis: Aufgrund der Befragungsthematik (Nutzung illegaler linearer TV- Streams) können die Ergebnisse Tendenzen in Richtung sozial erwünschter Antworten aufweisen.)

3. Schadensberechnung

Auf Basis dieser beiden Erhebungen wurden anschließend die Auswirkungen illegaler Bewegtbildnutzung für Free-TV und Pay-TV-Anbieter ermittelt bzw. der Umfang der Piraterie in Deutschland und die entsprechenden Schadenspotenziale in Form von Umsatz- und Arbeitsplatzverlusten oder auch möglichen Einschränkungen der Medienvielfalt abgeleitet/errechnet.

DETAILLIERTE METHODIK

01
ONLINE-BEFRAGUNG

Befragung von Nutzenden illegaler Inhalte (n=563) in der Zeit vom 12. bis 18. Juli 2022; Altersgruppen 14 bis 69 & ggf. deren Kinder mit folgendem Erkenntnisinteresse:

- Nutzungsanteil von illegalen Streamingseiten sowie Boxen/ Devices/Apps wie Vavoo, Rokkr oder Watched
- Einstellungen zu illegaler Nutzung & Verhaltensänderungen
- Nutzung durch Kinder & Substitutionsverhalten
- Zahlungsbereitschaft & Medienbudgets

02
TECHNISCHE MESSUNG

Technische Messung der Internetnutzung auf Laptop/PC und mobilen Geräten bei n=2.766 Personen von Oktober bis Dezember 2021; repräsentativ für deutsche Onliner; Altersgruppen 18 bis 80 mit folgendem Erkenntnisinteresse:

- Genutzte Inhalte (Genres, Websites)
- Nutzungsdauer (pro Session)
- Absolute Zahl der Nutzenden nach Altersgruppen

Co-Viewing Faktor:
1,39*

03
SCHADENSBERECHNUNG

- Der durch die Nutzung illegaler TV-Streams verursachte wirtschaftliche Schaden wurde auf Basis einer Substitutionsrechnung ermittelt.
- Grundlage hierfür stellen Substitutionsfaktoren für die einzelnen betroffenen Bewegtbildmärkte dar.
- Die Substitutionsrechnung unterstellt die Situation, dass illegale Angebote den Nutzenden nicht mehr verfügbar sind.
- Die Substitutionsfaktoren wurden mit Durchschnittsumsätzen pro Nutzenden bzw. pro Haushalt multipliziert. Dabei wurden Abschläge gebildet, welche die aktuelle legale Bewegtbildnutzung der Nutzenden illegaler TV-Angebote antizipieren. Für die TV-Werbung wurde ein näherungsweiser, anteiliger Werbeumsatz in der Altersgruppe 14 bis 59 zu Grunde gelegt, aus der der wesentliche Teil der illegal Streamenden stammt. Kinder unter 14 Jahren wurden für die Schadensberechnung in geringem Maße berücksichtigt.

**Durchschnittlicher Co-Viewing Faktor bei der TV-Nutzung laut AGF (2011), im VoD-Bereich liegt dieser Wert bei rund 1,6, hier wurde jedoch eine konservative Schätzung angenommen.*

NUTZUNGSFORMEN

Illegales TV-Streaming kann entweder dezentral über das Internet bzw. eine Smart Card oder direkt von Nutzer:in zu Nutzer:in erfolgen.

ERLÄUTERUNG DER NUTZUNGSFORMEN ILLEGALER TV-STREAMING-INHALTE IN DEUTSCHLAND, 2022

FORMEN	DEFINITIONEN	
(PASSIVES) TV-STREAMING	▪ Beim passiven TV-Streaming werden Fernsehprogramme über das Internet übertragen und direkt wiedergegeben ▪ Hierbei werden keine dauerhaft lokal gespeicherten Kopien von den Streams erstellt, die Streams werden ausschließlich im Arbeitsspeicher zwischengespeichert, wiedergegeben und im Anschluss wieder aus dem Cache gelöscht.	▪ Es ist beim passiven TV-Streaming zwischen den legalen Angeboten der TV-Sender und den Angeboten illegaler Anbieter, die geschützte Inhalte ohne Lizenz verbreiten, zu unterscheiden.
PEER-TO-PEER-TV	▪ P2PTV bezeichnet eine Form der Fernsehübertragung über das Internet, bei der Nutzende, die Video-Streams empfangen, über ein P2P-Netzwerk den Videostream anderen Nutzenden zur Verfügung stellen. Jeder Nutzende in einem solchen Netzwerk ist somit nicht nur Empfangender sondern auch Absendender.	▪ Bei dieser Form des Streamings wird ein P2PTV-Anwendungsprogramm verwendet (wie z. B. BitTorrent), das die Verteilung der Datenmengen unter den Nutzenden steuert. ▪ Es ist bei P2PTV zwischen legalen (bspw. Zattoo) und illegalen Angeboten (z. B. SopCast) zu unterscheiden.
CARD-SHARING	▪ Beim Card Sharing wird ein bestehendes Pay-TV-Abonnement derart von Card-Sharing-Betreibern genutzt, dass der in der Smartcard generierte Schlüssel online mit weiteren Nutzenden geteilt wird.	▪ Über modifizierte Receiver oder Receiver-emulierende Software können diese Nutzenden gleichermaßen das Pay-TV-Angebot eines Senders nutzen, ohne ein eigenes Abonnement abschließen zu müssen.

Quelle: Goldmedia Analyse 06/2022

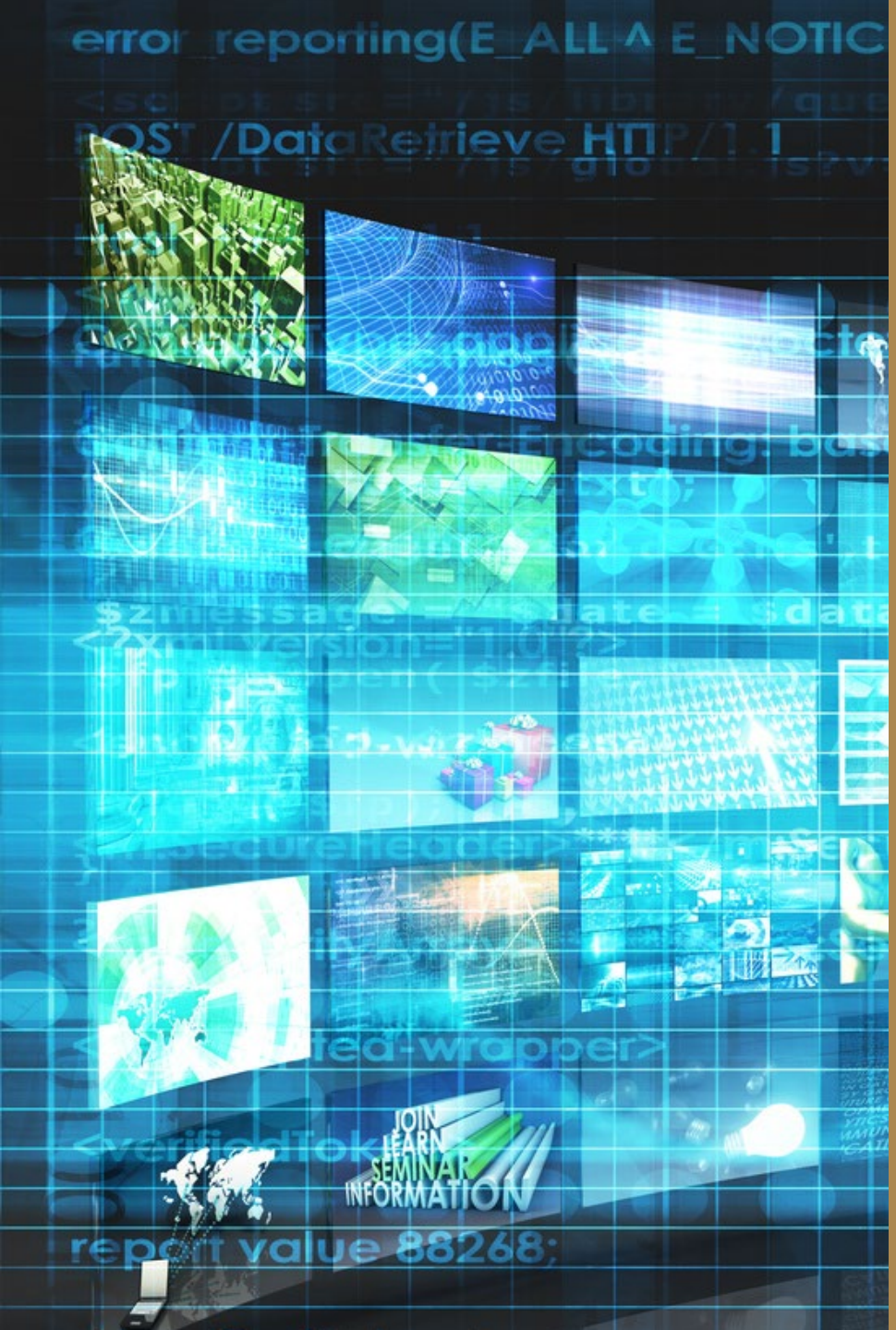
GERÄTE

Unterschiedliche Nutzungsmuster werden über eine breite Gerätebasis adressiert.

ERLÄUTERUNG ZU GERÄTEN, ÜBER DIE ILLEGALE TV-STREAMING-NUTZUNG IN DEUTSCHLAND MÖGLICH IST

AUSGABEGERÄT	DEFINITIONEN	
PC/LAPTOPS	▪ Zu Personal Computern zählen alle stationären und mobilen Mikrocomputer in privaten oder öffentlichen Haushalten. Dazu zählen vor allem stationäre Desktop Rechner und mobile Laptops.	▪ Über integrierte App-Stores und manuell installierbare Software können legale und illegale Medieninhalte direkt über eine aktive Internet-verbindung bezogen und gestreamt werden.
MOBILE ENDGERÄTE	▪ Zu den mobilen Endgeräten zählen alle tragbaren Kommunikationsgeräte, die genutzt werden kön-nen, ohne an einen festen Ort gebunden zu sein. Hierzu zählen vor allem Smartphones & Tablets. ▪ Moderne Mobilgeräte bieten die Möglichkeit, Apps zu installieren, die das Streaming von audio-visuellen Medieninhalten ermöglichen und über die jeweiligen System-App-Stores (u. a. Google	Android Play Store und Apple iOS App Store) bezogen werden können. ▪ Trotz Sicherheitsmaßnahmen können modifizierte oder illegale Apps auf beiden Systemen installiert werden. ▪ Über Desktop Streaming Software (z. B. Splashtop) können illegale Inhalte über legale Apps auf mobile Endgeräte gestreamt werden.
FERNSEHGERÄTE	▪ Fernsehgeräte können über Streaming-Sticks und andere Medien-Adapter angesteuert werden. Über sie können zumeist mithilfe einer HDMI- oder USB-Schnittstelle oder WLAN-Übertragung audiovisuelle Medieninhalte auf einem entsprechenden TV-Gerät abgespielt werden.	▪ So können über Streaming Sticks bspw. Inhalte von einem PC an ein verbundenes Fernsehgerät über-tragen werden. ▪ Einige Sticks bieten Nutzenden bereits über vorinstallierte Apps Zugang zu den VoD-Inhalten diverser Anbieter.

Quelle: Goldmedia Analyse 06/2022

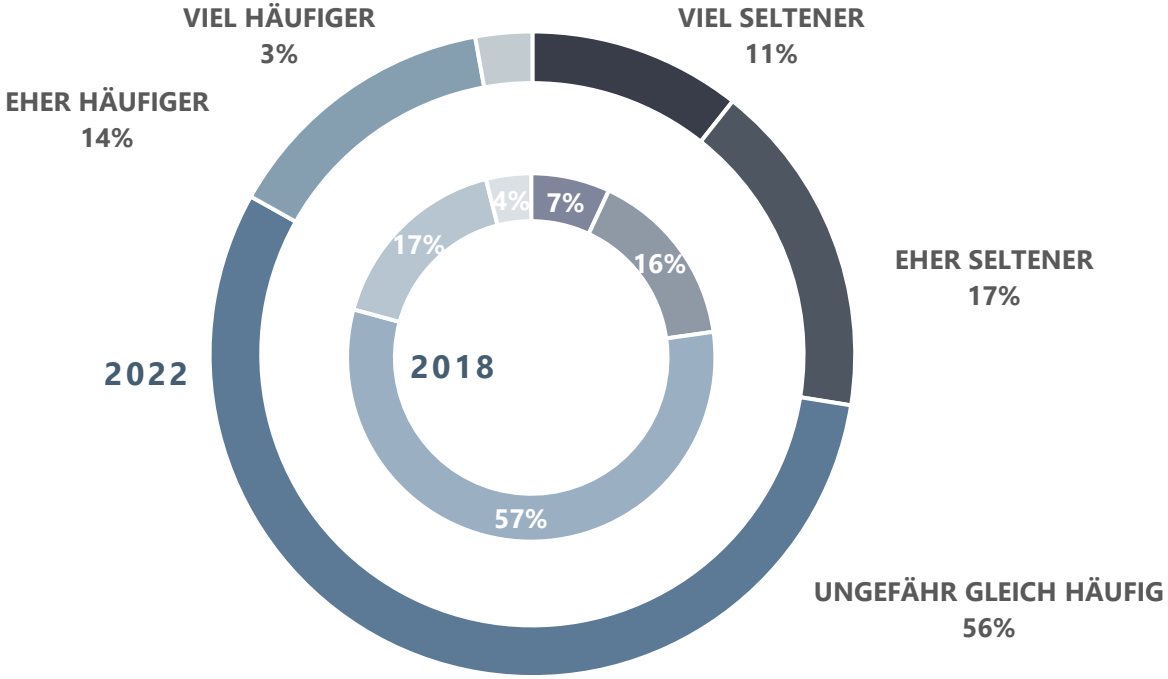


BACKUP

NUTZUNGS-HÄUFIGKEIT

Im Jahr 2022 gab der überwiegende Teil der illegalen TV-Streamer (56 Prozent) an, illegale TV-Streams im Vergleich zum Vorjahr ungefähr gleich häufig zu nutzen, 28 Prozent der Befragten griffen eher oder viel seltener auf diese Angebote zurück und 17 Prozent eher oder viel häufiger. Im Jahr 2018 wurde eine ähnliche Werte-Verteilung gemessen.

HÄUFIGKEIT DER NUTZUNG ILLEGALER TV-STREAMS IN DEUTSCHLAND, MITTE 2022 GGÜ. 2021 (AUSSENRING) VS. MITTE 2018 GGÜ. 2017 (INNENRING)



Quelle: Online-Befragung der Nutzer:innen illegaler Live-Streaming-Angebote, Juli 2022, n=563, Frage: Wie hat sich Ihre Nutzung von Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im finden kann, heute im Vergleich zum letzten Jahr verändert? Ich nutze diese Angebote… sowie Online-Befragung Juni 2018, n=553

NUTZUNGSHÄUFIGKEIT NACH ALTERSGRUPPEN

NUTZUNGSVERÄNDERUNG ILLEGALER TV-STREAMS NACH ALTERSGRUPPEN IN DEUTSCHLAND GEGENÜBER 2021

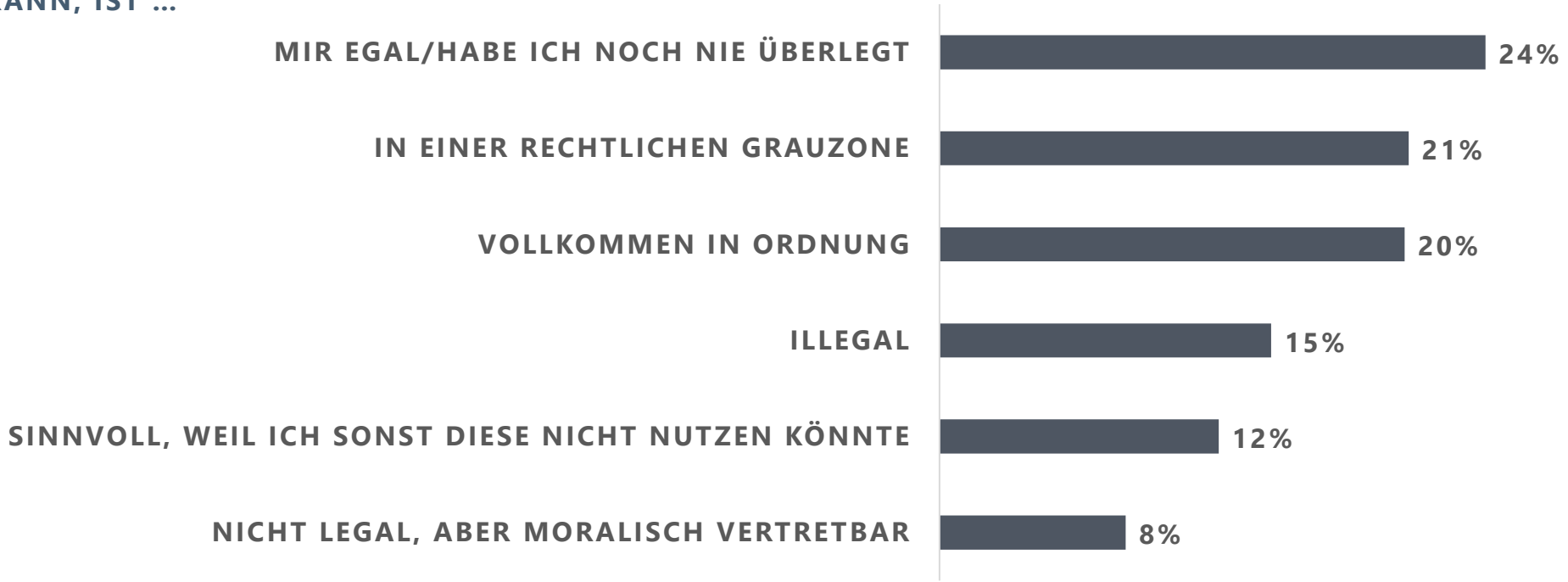
			WEIBLICH						MÄNNLICH					
		total	14 bis 23	24 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 69	14 bis 23	24 bis 29	30 bis 39	40 bis 49	50 bis 59	60 bis 69
IM VERGLEICH ZUM LETZTEN JAHR NUTZE ICH DIESE ANGEBOTE ...	VIEL SELTENER	11 %	19 %	17 %	11 %	9 %	5 %	10 %	9 %	7 %	25 %	9 %	18 %	14 %
	EHER SELTENER	17 %	26 %	21 %	24 %	9 %	12 %	19 %	19 %	28 %	0 %	21 %	9 %	2 %
	UNGEFÄHR GLEICH HÄUFIG	56 %	29 %	33 %	42 %	52 %	70 %	67 %	65 %	38 %	58 %	62 %	45 %	74 %
	EHER HÄUFIGER	14 %	19 %	25 %	19 %	26 %	12 %	3 %	6 %	28 %	17 %	9 %	27 %	0 %
	VIEL HÄUFIGER	3 %	7 %	4 %	4 %	4 %	2 %	1 %	1 %	0 %	0 %	0 %	0 %	9 %
	GESAMT	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %	100 %

Quelle: Online-Befragung der Nutzer:innen illegaler Live-Streaming-Angebote, n=563, Juni 2022; Frage: Wie hat sich Ihre Nutzung von Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im Internet finden kann, heute im Vergleich zum letzten Jahr verändert?

UNRECHTS-BEWUSSTSEIN

EINSCHÄTZUNG ZUR NUTZUNG ILLEGALER LINEARER TV-STREAMS ALLGEMEIN, 2022

DIE NUTZUNG VON FERNSEH-STREAMS, DIE MAN ABSEITS VON OFFIZIELLEN QUELLEN IM INTERNET FINDEN KANN, IST …



Quelle: Online-Befragung der Nutzer:innen illegaler Live-Streaming-Angebote, n=563, Juni 2022; Frage: Die Nutzung von Fernseh-Streams, die man abseits von offiziellen Quellen im Internet finden kann, ist…

MEDIENPIRATERIE

INNERHALB DER EUROPÄISCHEN UNION

ILLEGALE NUTZUNG VON TV-STREAMS BESONDERS BEI GUT AUSGEBILDETEN MENSCHEN

KERNERGEBNISSE DER EU-WEITEN STUDIE

- 37 Prozent der Jugendlichen haben in den letzten 12 Monaten absichtlich ein oder mehrere gefälschte Produkte gekauft
- 21 Prozent der 15- bis 24-Jährigen gaben an, im letzten Jahr absichtlich illegale Quellen digitaler Inhalte genutzt zu haben
- 28 Prozent der Raubkopierer mit Universitätsabschluss
- Die beliebtesten illegal angesehenen Inhalte im Jahr 2021 waren „Godzilla vs. Kong“, „Zack Snyder's Justice League“, „Black Widow“ und „F9“.
- 60 Prozent gaben an, lieber auf digitale Inhalte aus legalen Quellen zuzugreifen, verglichen mit 50 Prozent im Jahr 2019

GRÜNDE FÜR (IL-)LEGALE NUTZUNG

- Für mehr als die Hälfte der Befragten sind die Kosten der legalen Dienste der Hauptfaktor für illegale Nutzung von Netflix & Co., für 25 Prozent ist es mangelnde Verfügbarkeit
- Häufigster Grund für die Nutzung legaler Quellen ist das Risiko, auf Viren und Malware zu stoßen, für 49 Prozent die Angst vor einem Kreditkartendiebstahl und für 36 Prozent das Risiko erwischt und bestraft zu werden

STUDIEN-FACTS

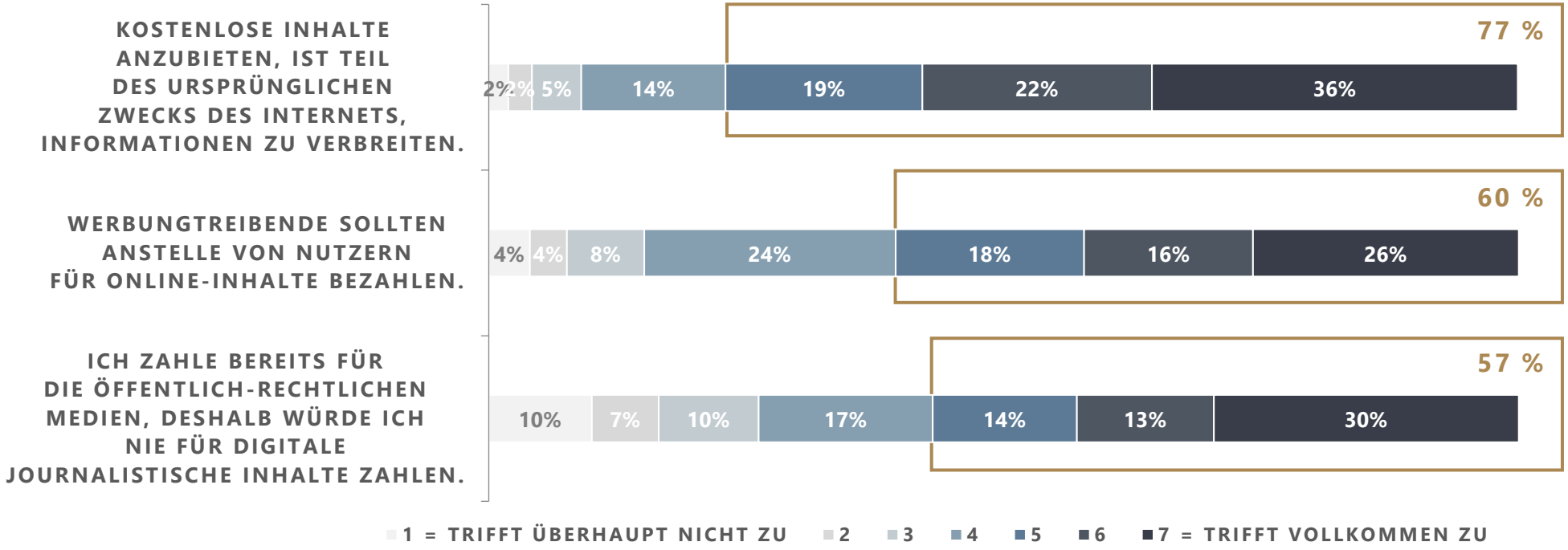
- EU-Studie des European Union Intellectual Property Office (EUIPO) „Intellectual Property and Youth“
- Durchgeführt vom britischen Analyse-Unternehmen Muso
- Erhebung Anfang 2022
- Befragung von 22.021 junge Menschen im Alter zwischen 15 und 24 Jahren in allen EU-Mitgliedsstaaten

Quelle: https://euipo.europa.eu/ohimportal/en/web/observatory/ip-youth-scoreboard

ZAHLUNGSBEREIT-SCHAFT FÜR DIGITALE INHALTE

Die Auffassung über digitale Inhalte und digitalen Journalismus ist häufig nach wie vor durch die sog. „Gratismentalität“ oder „Kostenloskultur“ geprägt. Ein stark negativer Zusammenhang besteht entsprechend zur Bereitschaft, für digitalen Journalismus zu bezahlen. Einen ähnlichen, aber etwas schwächer ausgeprägten Zusammenhang sehen die Autoren auch beim Bezahlverhalten für Musik- und Videostreaming. Besonders verbreitet ist die Auffassung, dass es die Grundidee des Internets sei, Informationen über kostenlose Wege zu verbreiten (über 75 Prozent).

VERTEILUNG DER ANTWORTEN ZU URSACHEN DER SOG. „GRATISMENTALITÄT“ IN DEUTSCHLAND 2019



Quelle: Buschow, C., & Wellbrock, C.-M. (2019). Money for nothing and content for free? Zahlungsbereitschaft für digitaljournalistische Inhalte. Köln: Landesanstalt für Medien NRW. https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:0168- ssoar-64381-2; n=6.017